

A 12148
65. Jahrgang
12/19



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



WILDBRETHYGIENE

Landesparcours-schießen in Hartenholm
Landeshubertusmesse in Lübeck



SAUER
ÜBERLEGENE WERTE

Neues Modell

Sauer S303 Synchro XT

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS · Lauflänge 51cm, ohne Visierung, Mündungsgewinde M15x1 ·
Montiert mit Zeiss Conquest V6 1-6x24 Abs. 60 auf Sauer Universal Montage sowie eingeschossen

statt ~~5.850~~ Euro **Schrum-Preis 5.067 Euro**

Schrum-Aktion



SAUER
ÜBERLEGENE WERTE

Sauer S101 GTI

Kaliber .308Win, 30-06, 8x57IS · Lauflänge 56cm · Mündungsgewinde M15x1 · Zielfernrohr Zeiss
Conquest V6 2,5-15x56 Abs. 60 · montiert mit Hexa-Lock-Montage sowie eingeschossen.

Mehrpreis Lauflänge 51 cm 169 Euro statt ~~4.342~~ Euro **Schrum-Aktion-Preis* 3.749 Euro**

* Aktion gilt bis 31.12.2019



Mauser M18

Kal. .308 Win. · Lauflänge 56 cm, ohne Visierung · Gewinde M15x1 · Zielfernrohr Zeiss
Conquest V4 3-12x56 Abs. 60 · montiert und eingeschossen mit Hexa-Lock-Montage

statt ~~2.583~~ Euro **Schrum-Preis 2.049 Euro**

20%

Monatsangebot Dezember

Gültig vom 01.12.2019 – 31.12.2019



Primos Trigger Stick Gen. III

- verstellbar in Länge: 61cm – 157 cm
- schnelle und leise Bedienung mit einer Hand
- v-förmige Auflage ist rutschfest und um 360° schwenkbar

statt ~~169,96~~ Euro

**Schrum-Preis
109,90 Euro**

%

Waffenschrank Corvino

Sicherheitsstufe 0
Modell für 4 Langwaffen
Gewicht: 118kg
Maße: H 132xB31xT37,5

Abhol-Preis 499 Euro

Mehrpreis: elektronisches
Zahlenschloss: 155 Euro



DÖRR Lampen Set JL-5

Robustes Aluminiumge-
häuse · Rote, grüne sowie
weiße LED · Ladegerät,
Akkus sowie Fahrradhal-
terung

statt ~~219,90~~ Euro

Schrum-Preis 199,90 Euro

%



Frostige Temperaturen

- niedrige Preise

20%

30%

40%

60%



* Das Angebot gilt nur auf das bestehende Sortiment *

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger!



Trotz hoher jagdlicher Aktivität sind in diesen Tagen Stunden der Besinnung ein hoffentlich für Sie alle möglicher und wichtiger Teil des auslaufenden Jahres. Ob fröhlich geselliges Jagen oder stiller Ansitz in den restlich hellen Stunden - wir spüren intensiv den Verlauf der Natur, das Werden und Vergehen, die Zeit der Ernte, aber vielleicht auch die Zeit der Not für die uns am Herzen liegenden Wildtiere unserer Heimat. Die Winter sind gefühlt im Vergleich mit den Erinnerungen früherer Jahre nicht mehr so hart - ob ein Ausdruck des derzeit überall heftig diskutierten Klimawandels oder einfach ganz normale Schwankungen, die auch wieder in die andere Richtung ausschlagen können, sei dahingestellt. Tatsache ist, dass in diesem Jahr kaum eine Institution, kaum eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens an der Jugend mit ihrer an dem Thema Klimawandel ausgerichteten Protestkultur vorübergehen konnte, ohne ein mehr oder weniger passendes Statement dazu abzugeben.

Unsere Umwelt verändert sich ständig - wer weiß das besser als wir Jägerinnen und Jäger. Die Auswirkungen für die frei lebende Tierwelt sind dramatisch - und viele Gründe dafür sind menschengemacht. Rührt daher vielleicht die oft romantisch verklärte Sehnsucht nach einer Natur, die es heute in unserer bis in die kleinste Fläche genutzten Kulturlandschaft einfach nicht mehr gibt, ja nicht mehr geben kann? Ist die Rückkehr des Wolfes deshalb für einige so wünschenswert, weil man sich damit dem Traum hingeben könnte, es gäbe noch so etwas wie eine unberührte Natur, die ein Leben auch für die großen Beutegreifer hier bei uns möglich machen würde? Und dies sei ein Erfolg des Naturschutzes? Dem ist nicht so - weder gibt unser Lebensraum dies her, noch ist dies ein Erfolg des Naturschutzes - das Auftauchen des Wolfes ist lediglich der einfachen Tatsache geschuldet, dass mit dem Wegfall der innerdeutschen Grenze ein ungehinderter Zuzug möglich wurde. Und dies unter dem Deckmantel des Artenschutzes für eine Tierart, die weltweit nie vom Aussterben bedroht war. Auch das sind menschengemachte Regeln, die sich direkt in unserem Land, in unserer Landschaft auswirken - leider ohne das dringend erforderliche Augenmaß für die Grenzen dieser beispiellosen Entwicklung! Wir werden in nicht allzu ferner Zukunft ohne neue Regeln auch für diese Tierart nicht mehr auskommen!

Ohnehin muss es immer wieder kritisch betrachtet werden, wenn sich Teile des Naturschutzes nur auf eine Tier- oder Pflanzenart konzentrieren und dabei nicht das große Ganze, den Gesamtzusammenhang im Auge behalten. Das Drehen an einer noch so kleinen Schraube im Naturgefüge hat stets Auswirkungen an anderer Stelle. Und außerdem ist Tierschutz nun einmal nicht teilbar! Das Verhindern von Tierleid muss für alle Arten gelten - für den Wolf und das Schaf - das freie Wandern muss für den Wolf genau so gelten wie für den Rothirsch! Und letzterer darf ebenso wenig zum Sündenbock abgestempelt werden, wenn es um die Wald-Wild-Diskussion geht! Die These „Wald vor Wild“ geht dabei schon im Ansatz völlig fehl - der Wald ist immer auch Heimstatt des Wildes gewesen und wird es auch bleiben. Wir Jägerinnen und Jäger helfen sicher gern, wenn es regional erforderlich ist - das tun wir seit einigen Jahren unter anderem beim Schwarzwild zur Prävention im Hinblick auf die ASP - und auch bei der dringend erforderlichen Hilfe zur Lösung des Problems um „GW 924m“ sind wir dabei. Aber immer mit Augenmaß und Sachverstand - Jagd ist nun einmal keine Schädlingsbekämpfung! Für radikale Maßnahmen stehen wir jedenfalls nicht zur Verfügung!

Außerdem gibt es sicher noch andere Möglichkeiten, die es ernsthaft zu diskutieren gilt: In der Wald-diskussion muss die Frage erlaubt sein, ob die Abschaffung des Abschussplanes für Rehwild vielleicht doch ein Fehler war - ebenso wie das allgemeine Betretungsrecht für jedermann auch außerhalb der Wege! Hier Entscheidungen wieder rückgängig zu machen, ist sicher unpopulär - vielleicht aber in einem waldarmen Land wie Schleswig-Holstein durchaus sinnvoll!

Zum Jahreswechsel möchte ich allen, die sich für den Verband und für unsere Interessen eingesetzt haben, ganz herzlich danken! Vieles konnte vorgebracht werden, sowohl in den einzelnen Sparten als auch im hauptamtlichen Bereich der Geschäftsstelle! Und wir freuen uns auf unser Jubiläumsjahr 2020 - 70 Jahre Landesjagdverband Schleswig-Holstein wollen wir würdig begehen. Blicken wir mit Zuversicht und positiver Erwartung nach vorn! Ihnen allen wünsche ich eine frohe Weihnachtszeit und einen angenehmen Jahreswechsel!

WEIDMANNSSHEIL, IHR WOLFGANG HEINS



8 Wildbrethygiene vor und nach dem Schuss



16 Landesparcoursschießen in Hartenholm



17 Landeshubertusmesse in Lübeck



INHALT Dezember 2019

FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

kurz+bündig	5
Aus dem Landesverband	8
Wildbrethygiene vor und nach dem Schuss.....	8
PKW-Rabatte	12
Landesparcoursschießen	16
Landeshubertusmesse.....	17
Landesbläserwettbewerb 2020	18
Motorsägenlehrgänge 2020.....	18
Fragen Sie das Wildtier-Kataster!	18
Nachrichten	19
Erster ASP-Nachweis in Westpolen.....	19
EU-Verbringungsverbot für lebende Wildschweine.....	19
Aus den Kreisjägerschaften	20
Hundewesen	26
Kinderseite	29
Kleinanzeigen/Impressum	30



Titel dieser Ausgabe:
Weidmänner bei der Wildschweinjagd
Foto: Reiner Bernhardt



NORDFOREST HUNTING

Von Jägern für Jäger

Auftaktveranstaltung zum Managementplan „Großes Moor bei Dellstedt“



FOTO: PRIVAT

Die aktuellen Debatten zum Klimaschutz unterstreichen die Bedeutung intakter Moore nicht nur als CO₂-Senke, sondern auch als Lebensraum für diverse Vogelarten. Hierbei spielt die Region der Eider-Treene-Sorge-Niederung als Drehscheibe für den Vogelzug eine entscheidende Rolle. Ein Teil dieser Region ist das Vogelschutzgebiet „Großes Moor bei Dellstedt“, welches in der gleichnamigen Gemeinde liegt. Südöstlich grenzt das Gebiet an das vom LJV betreute Dellstedter Birkwildmoor an. Das Vogelschutzgebiet ist Teil eines der größten zusammenhängenden Niederungsgebiete in Schleswig-Holstein

außerhalb der Küstenregion und daher besonders schützenswert.

Vor diesem Hintergrund lud das Planungsbüro Mordhorst-Bretschneider GmbH alle Beteiligten, darunter die Integrierte Station Eider-Treene-Sorge und Westküste, die Stiftung Naturschutz, die NSG-Betreuer, Eigentümer, den LJV sowie Interessierte, zur Auftaktveranstaltung für den Managementplanprozess ein.

Damit dieses Schutzgebiet erfolgreich renaturiert werden kann, stellten das Planungsbüro, die Stiftung Naturschutz sowie die Integrierte Station Eider-Treene-Sorge und Westküste sowohl den Hintergrund als auch den Ablauf der Managementplanung vor. Anschließend tauschten sich alle Beteiligten über Ideen, Möglichkeiten und Chancen aus. Nach der Fertigstellung des Planungsentwurfes ist ein nächstes Treffen geplant, um die Inhalte des Managements zu besprechen, mit dem Ziel die Lebensräume gebietstypischer Vogelarten wie Uferschnepfe, Bekassine und Singschwan langfristig zu erhalten und zu sichern. **LJV**

Erneuter Angriff auf Jagdhunde: Wolf in Brandenburg getötet



Erneut soll ein Wolf Jagdhunde während der Jagd attackiert haben. Medienberichten zufolge hat ein Jäger diesen deshalb getötet. Es wäre bundesweit bereits der zweite Fall - erneut in **Brandenburg**. DJV und der LJV nehmen den Vorfall sehr ernst und fordern eine schnelle, lückenlose **Aufklärung**. „Der Gesetzgeber muss endlich handeln und klare Regeln für einen derartigen Notstand entwickeln“, sagte DJV-Vizepräsident Helmut Dammann-Tamke. Vorbildlich sei **Schweden**: Dort könnten Jäger einen Wolf bereits töten, wenn er im Begriff sei, Hunde oder Nutztiere zu attackieren. Zuvor müsse allerdings versucht werden, den Wolf durch Rufen und Warnschüsse in den Boden zu vertreiben.

An Jäger und andere Hundebesitzer appellieren beide Verbände: Bei vermeintlichen Wolfsattacken umgehend einen Tierarzt einschalten und eine **DNA-Probe** sichern lassen. Der Nachweis von Wolf-DNA ist nur wenige Stunden möglich. Die meisten Wunddesinfektionsmittel machen Proben unbrauchbar. Die häufigsten Wolfsangriffe finden in Skandinavien von Oktober bis Dezember statt. Zwischen 1995 und 2018 gab es dort über **600 Wolfsangriffe** auf Hunde. 400 endeten für den Hund tödlich, so das **Norwegian Institute for Nature Research**. Der DJV geht davon aus, dass auch in Deutschland die Zahl der Übergriffe auf Hunde zunehmen wird.

DJV/LJV

Nordforest Hunting
Herren Jagdparka Borga
Nr. 88-374-01
Nordforest Hunting
Herren Stretchhose Roros
Nr. 88-972-01

*Kompetenz
in Jagd*

 **GRUBE**

T: 0 51 94 / 900-0 | www.grube.de

Mit jugendPRONatur zum Jagdschein

27.06. bis 25.07.2020

Dieser Kursus, unterstützt durch jugendPRONatur, ist ein Sonderangebot der **Jagdschule Grimbart** für Schüler, Studenten, Auszubildende, freiwillig Wehrdienstleistende und Bundesfreiwilligendienstleistende bis zur Vollendung des **27. Lebensjahres** (maximal 15 Teilnehmer – es gilt das Windhundverfahren). In den **Kursgebühren** sind enthalten: Ein Lehrbuch, Munition für die Grundausbildung, die Benutzung von Leihwaffen, Lernmaterial inklusive Kopien, die Teilnahme an einem Fangjagdseminar sowie Schießstandgebühren und die Prüfungsgebühr. Unterschiedlich geschäftete Ausbildungswaffen stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Die Kursgebühr beträgt 1.200 €. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im LJV SH.

LJV

Geschäftsführertagung des Landesjugendrings S-H

Am 11.11.2019 nahm LJV-Assistent René Hartwig an der Geschäftsführertagung des Landesjugendrings Schleswig-Holstein teil. Wichtige Punkte in Hinblick auf die gemeinsame Zusammenarbeit konnten besprochen werden. So z.B. die zukünftig engere Kooperation der Mitgliedsverbände im Landesjugendring. Auch wurden die einzelnen Projekte der Kreisjugendringe und Anschlussverbände vorgestellt.

LJV



ProNatur
2020

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6 · 24220 Flintbek · Telefon: (04347) 9087-0 · Fax: -10 · Internet: www.ljv-sh.de

Der neue PRONATUR - Kalender 2020 mit Mondhelligkeitsangaben ist da!
Format 40 cm x 31,5 cm - pro Monat 1 Motiv - einzeln eingeschweißt

9,95 €/Stk
+ Porto und Verpackung

Bestellen Sie jetzt bei uns:
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6
24220 Flintbek
www.ljv-sh.de

Telefon (04347) 9087-0
www.ljv-shop.de

BARSBEKER SEE

Wiesenvogelschutz statt Binsenzucht



FOTO: PRIVAT

Etwa ein Jahr nach den Mulcharbeiten am Barsbeker See fand am 30. Oktober die erste offizielle Begehung statt. Zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde, der Stiftung Naturschutz, dem Deich- und Entwässerungsverband, dem LJV und den Betreuern Gerhard Sieck und Manfred Kamp kontrollierten die Beteiligten neben dem Barsbeker See mit seinen Schilf- und Röhrichtbeständen und den Orchideenwiesen ebenfalls die extensiv beweideten Flächen der Stiftung Naturschutz.

In den letzten Jahren hatten sich die Binsenbestände auf den Stiftungsflächen so stark ausgebreitet, dass an einen Rast- oder Brutplatz für Wiesenvögel kaum noch zu denken war. Aus diesem Grund wurden bestimmte Abschnitte dieser Flächen gemulcht. Obwohl diese Maßnahme zum ersten Mal probeweise durchgeführt wurde, waren bereits deutliche Unterschiede zu erkennen. Die Binsengewächse waren deutlich kleiner, kümmerlicher und lichter im Bestand. Aufgrund dieser positiven Entwicklung ist eine Fortführung der Mulcharbeiten im kommenden Jahr geplant. Unter Berücksichtigung der Eigendynamik soll zukünftig der ursprüngliche Zustand einer häufig überfluteten Landschaft wiederhergestellt werden. Eine nächste Begutachtung der Flächen ist im kommenden Frühjahr mit allen Beteiligten geplant.

LJV

Frankonia spendet für die Norddeutsche Wildtierrettung e.V.

Im Rahmen der Eröffnung der Frankonia-Filiale in Kaltenkirchen am 13.11.2019 fand die große Verlosung zugunsten der Norddeutschen Wildtierrettung e.V. statt. Insgesamt konnten 880€ durch den Verkauf der Lose eingesammelt werden. Frankonia-Geschäftsführer Jeremy Glück sowie Filialleiter van der Heide und sein Team rundeten den Betrag großzügig auf 1000€, die nun der drohnenbasierten Jungwildrettung zugutekommen.

LJV-Geschäftsführer Marcus Börner (re.) durfte den Scheck entgegennehmen.

LJV



FOTO: RENÉ HARTWIG

Treffen mit den Familienbetrieben Land und Forst

Am 13.11.2019 trafen sich Vertreter der Familienbetriebe Land und Forst Schleswig-Holstein e.V. und des LJV in der Geschäftsstelle in Flintbek. Bei dem Treffen ging es vor allem um gemeinsame und zukünftige Anknüpfungspunkte zur Jagd, Land- und Forstwirtschaft. Die weitergehende Zusammenarbeit soll vor allem im Hinblick auf die Stärkung des ländlichen Raumes Berücksichtigung finden.

LJV

KLIMA

Naturschutztag Schleswig-Holstein 2019

Unter dem Motto „Zukunft trotz Klimawandel“ fand am 24. Oktober 2019 der Naturschutztag Schleswig-Holstein in Neumünster statt. Referentinnen und Referenten beleuchteten aus sozioökonomischer, ökologischer und politischer Sicht die aktuellen Anstrengungen im Kampf um den Klimaschutz. Neben einem sofortigen CO2-Stopp, dem Vorantreiben der erneuerbaren Energien und einem Umdenken hin zu „regional statt global“, forderten die Rednerinnen und Redner eine einheitliche und konsequente Umsetzung der Klimaschutzpolitik. Wenn das Klim

maschutzziel der globalen Erderwärmung von 1,5 °C eingehalten werden wolle, sei eine verbindliche und aktive Kooperation aller Akteure unerlässlich. LJV



FOTO: PRIVAT

AKTIONSMONAT

Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt 2020

Naturerlebnisse für jedermann! Seit über zehn Jahren lädt das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) zum Aktionsmonat „Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt“ ein. Im Rahmen dieser bundesweiten Veranstaltungsreihe rücken fachkundige Exkursionsleiter/innen das Naturerlebnis spielerisch und lehrreich in den Fokus. Das Ziel ist es, den Kitas und Schulen sowie Familien und Naturinteressierten die heimische Flora und Fauna kreativ und lehrreich näherzubringen. Hierfür

sucht das BNUR erneut begeisterte Exkursionsleitungen, die das Projekt mit Leben füllen.

Unterstützen auch Sie unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt und senden Ihre Bewerbung an info@foto-design-polte.de. Der erste Termin steht bereits: Am 26.05.2020 um 15:00 Uhr startet am Haupttor des Hegelehrreviers Grönwohld die Führung. Während der zweistündigen Exkursion lernen Sie alles über Wald, Wasservogel und Wildäsungsflächen. Melden Sie sich gleich an, unter: 04308-291. LJV



Wasserarbeit am Westensee

Am 12.10.2019 waren wir mit unseren beiden 16 Monate und 8 Jahre alten Labrador Retriever-Rüden am Westensee zur Wasserarbeit, um das korrekte Bringen der Ente zu festigen, nachdem der jüngere Hund Anfang Oktober 19 die BP 1 bestanden hatte und eine Entenjagd bevorstand. Beim Anblick der in den Schilfgürtel fallenden Ente und während der Arbeit des jüngeren Hundes mangelte es dem älteren Hund anfänglich an Standruhe. Dies zeigte die Wichtigkeit, unabhängig vom Ausbildungsstand und Alter der Hunde, zur jagdpraktischen Arbeit. Aufgrund der sehr guten Bedingungen am Gewässer konnten wir die Arbeit mit den Hunden nach kurzer Zeit erfolgreich beenden.

MANFRED ROMMELMANN



FOTO: M. ROMMELMANN

- 5/8"x24 MÜNDUNGSGEWINDE
- GRAUER ACCUFIT-SCHAFT
- EINSTELLBARER ACCUTRIGGER
- PICATINNY-SCHIENE MIT 20 MOA VORNEIGUNG
- 4-SCHUSS-STAHLMAGAZIN
- OVERSIZED BOLT HANDLE
- ZWEIBEINAUFNAHME

BEREIT FÜR JEDEN EINSATZ

SA 110 TAC



ABBILDUNG KAL. .308 WIN.

HUNTER

.308 Win.

- 46 cm / 18" Lauf, geflutet
- Drall 1:10"
- Länge ca. 94,5–97 cm
- Gewicht ca. 3,7 kg
- # 08656003

UVP €

~~999,-~~

899,-

.30-06 Sprg.

- 51 cm / 20" Lauf, geflutet
- Drall 1:10"
- Länge ca. 101,5–104 cm
- Gewicht ca. 3,9 kg
- # 08656004

UVP €

~~999,-~~

799,-





Sauber!

Wildbrethygiene vor und nach dem Schuss

FOTO: SEBASTIAN GRELL

Wildbret von frei lebendem Wild wird allgemein als ein hochwertiges Lebensmittel mit einem geringen Fettgehalt angesehen. Mit unter 1 % am Gesamtfleischkonsum in Deutschland spielt das Wildbret mengenmäßig im Vergleich zum Schweine-, Geflügel- und Rindfleischkonsum eine untergeordnete Rolle. Diejenigen, die Wildbret verzehren, schätzen insbesondere, dass das Fleisch von Tieren stammt, die sich frei in ihren Lebensräumen bewegen können und in diesem Lebensraum ihre Nahrung finden. Die Verbraucher erwarten ein zartes, naturbelassenes Produkt mit dem arttypischen Aroma der jeweiligen Tierart.

Für die Verbraucher ist es unabdingbar, dass das Wildbret hygienisch gewonnen wird, sei es im Rahmen der Direktabgabe oder über die Abgabe im Handel. In diesem Zusammenhang kommt den Jägerinnen und Jägern eine bedeutende Rolle zu. Sie sind als Erleger dafür verantwortlich, dass in ihrem Einflussbereich die Wildbrethygiene eingehalten wird. Als kundige Person nach dem EU Recht*¹ und als geschulte Person nach dem nationalen Recht*² sollten die Jägerinnen und Jäger hierzu in der Lage sein. Kenntnisse über die normale Anatomie, Physiologie und Verhaltensweisen von frei lebendem Wild sowie Kenntnisse über abnorme Verhaltensweisen und krankhafte Veränderungen werden vorausgesetzt. Ebenso müssen die Jägerinnen und Jäger mit Hygienevorschriften vertraut sein.

Letztendlich haben die Jägerinnen und Jäger nach bestem Wissen und Gewissen im Umgang mit dem Wildbret alle Maßnahmen zu ergreifen, die eine nachteilige Beeinflussung ausschließen. Nach dem nationalen Recht*³ wird unter nachteiliger Beeinflussung eine Ekel erregende oder sonstige Beeinträchtigung der einwandfreien Beschaffenheit von Lebensmitteln verstanden wie durch Mikroorganismen, Verunreinigungen, Witterungseinflüsse, Gerüche, Temperaturen, Gase, Dämpfe, Rauch, Aerosole, tierische Schädlinge, menschliche und tierische Ausscheidungen sowie durch Abfälle, Abwässer, Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Tierarzneimittel, Biozid-Produkte und ungeeignete Behandlungs- und Zubereitungsverfahren.

Vor dem Schuss

Ansprechen des Wildes

Beim Ansprechen des Wildes ist im Sinne der Wildbrethygiene das Verhalten und die Konstitution des Wildes zu bewerten sowie auf äußerlich feststellbare Veränderungen zu achten. Weist das Stück Wild ein Verhalten auf, wie man es üblicherweise bei frei lebendem Wild in der natürlichen Umgebung erwartet oder nicht? Ist die Konstitution des Stückes entsprechend der Jahreszeit als normal zu bewerten oder ist das Stück abgekommen? Kann man äußere Veränderungen wie einen verschmutzten Spiegel, Schuss- oder ggf. unfallbedingte Verletzungen erkennen? (Abb. 1, S. 10) Entsprechende Erkenntnisse hat der Erleger bei der Gesamtbewertung des Wildtierkörpers nach dem Schuss mit zu berücksichtigen.

Auswahl der Jagdart – der Schuss

Bei der Einzeljagd vom Ansitz auf stehendes Wild ist bei angemessener Schussentfernung auch für den nicht so geübten Schützen die Wahrscheinlichkeit eines Kammertreffers sehr hoch. Hierbei handelt es sich um einen schnell tödlichen Schuss, bei dem

wertvolle Wildbretteile wie Keulen und Rücken in der Regel nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Bei den Bewegungsjagden mit Schüssen auf flüchtiges Wild sind die Trefferlagen vielfach schlechter mit der Folge einer nachteiligen Beeinträchtigung der edlen Wildbretteile ggf. auch durch Mehrfachtreffer. Ebenso ist mit vermehrten Treffern im Bereich des großen Gescheides zu rechnen. Als Folge können Magen- und Darminhalt in die Bauchhöhle austreten. Wohl wissend, dass Bewegungsjagden, auf denen innerhalb eines Jagdtages eine große Strecke gemacht wird, aus diversen jagdlichen Gründen erforderlich sind, ist diese Jagdart aus wildbrethygienischer Sicht der Ansitzjagd auf stehendes Wild unterlegen. Grundsätzlich ist immer ein sicherer, schnell tödlicher Schuss anzustreben. Dies gebietet unabhängig von der Wildbrethygiene der Tierschutzgedanke. So schreibt der nationale Gesetzgeber vor, dass die Tötung eines Wirbeltieres im Rahmen der weidgerechten Ausübung der Jagd nur vorgenommen werden darf, wenn hierbei dem Tier nicht mehr als unvermeidbare Schmerzen entstehen*⁴. So ist sicherlich einigen Schützen bei aller Jagdpassion aus Gründen des Tierschutzes und der Wildbrethygiene in bestimmten Situationen anzuraten, den Finger am Abzug auch mal gerade zu lassen.

Nach dem Schuss

Das Aufbrechen

Das Aufbrechen des erlegten Wildes sollte durch die Jägerinnen und Jäger nicht als notwendiges Übel angesehen werden. Ein fachgerechtes Aufbrechen trägt erheblich zur Wildbrethygiene bei. Entsprechende Kenntnisse werden von dem Erleger erwartet und sollten insbesondere in den Jungjägerkursen nicht nur theoretisch, sondern auch intensiv praktisch vermittelt werden. Übung unter fachkundiger Anleitung macht bekanntlich den Meister. Dies gilt auch später im Jagdbetrieb.

Grundsätzlich soll zum Aufbrechen ein geeigneter Platz zur Verfügung stehen, der eine Verunreinigung des Wildtierkörpers verhindert. Ausreichende Lichtverhältnisse sind unabdingbar, um mögliche Abweichungen am Wildtierkörper und den Organen erkennen und bewerten zu können. Entsprechende Gegebenheiten sind in der Regel in der Wildkammer vorhanden.

Die Organe sind ohne Substanzverlust schonend zu entnehmen. Verunreinigungen nach Weidwundschüssen sind großzügig zu umschneiden und zu entfernen. Das Wachstum, der aus dem Magendarmkonvolut ausgetretenen Fäulnisbakterien auf und in der Muskulatur wird so minimiert. Erst hiernach ist daran zu denken, evtl. vorhandene Blutreste mit Wasser von Trinkwasserqualität abzuspielen.

In Bezug auf die Aufbruchmethode gibt es sicherlich keine einheitliche Methode. Grundsätzlich sollte eine Methode gewählt werden, die, wie oben bereits erwähnt, eine schonende Entnahme der Organe sicherstellt und die Möglichkeit bietet, einen guten Blick auf alle Wildtierkörperteile zu erlangen. Der Autor dieses Beitrages favorisiert, wann immer möglich, ein Aufbrechen im Hängen an gespreizten Hinterläufen, das Ringeln, oder, sofern vom Wildbrethändler gefordert, das Öffnen des Schlosses sowie grundsätzlich ein Eröffnen des Brustbeins (Abb. 2). Bei dieser Methode sind die Keulen und der Rücken weitgehend vor Verunreinigungen geschützt. Das Eröffnen des Brustbeins ermöglicht einen guten Blick auf die Rippen und das Rippenfell in Hinblick auf mögliche Veränderungen. ➤

Nach dem europäischen Recht müssen Mägen und Gedärme von frei lebendem Großwild nach dem Erlegen so bald wie möglich entfernt werden, nach dem nationalen Recht so schnell wie möglich. Mit diesen Vorgaben wird den Gegebenheiten der Jagd Rechnung getragen. Es wird kein konkreter Zeitpunkt wie etwa innerhalb von einer oder zwei Stunden genannt. So kann „so schnell wie möglich“ bei einem Einzelabschuss im eigenen Revier eine Stunde bedeuten. Bei einer großen Drückjagd mit vielen Schützen und Schützenständen beträgt die Spanne unter Umständen zwischen Erlegen und Aufbrechen auch mehrere Stunden, um den erheblichen Sicherheitsaspekten für Schützen und Treiber sowie dem sonstigen organisatorischen Aufwand (u. a. Transport einer großen Strecke erlegten Wildes zu einer zentralen Aufbruchsstelle) Rechnung zu tragen. Aus wildbrethygienischer Sicht ist ein zügiges Aufbrechen innerhalb der ersten Stunde nach dem Erlegen immer von Vorteil. So wird die sog. Darmbarriere, die ein Auswandern von Bakterien aus dem Darmlumen durch die Darmwand beim lebenden Stück in die Umgebung verhindert, nach ca. einer Stunde durchlässig. Als Folge können u.a. Fäulnisbakterien, die sich im Darminhalt in großer Anzahl befinden, auf die Muskulatur gelangen und durch eine rasante Vermehrung die Haltbarkeitsdauer des Wildbrets negativ beeinflussen.

Innerlich und äußerlich feststellbare Veränderungen

Nach dem Aufbrechen sind alle Organe und der Wildtierkörper durch die Jägerinnen und Jäger in ihrer Funktion als „kundige“ und/oder „geschulte“ Person auf Abweichungen hin zu untersuchen. Die Jägerinnen und Jäger sollten sich stets vor Augen führen, dass sie in diesem Zusammenhang eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe im Rahmen des Verbraucherschutzes wahrnehmen. Sollten erhebliche Abweichungen an Organen und/oder Wildtierkörper vorliegen, die von der Jägerin oder dem Jäger als „bedenkliches Merkmal“ im Sinne der rechtlichen Vorgaben eingestuft werden, muss grundsätz-

lich eine amtliche Fleischuntersuchung in die Wege geleitet werden, sofern weiterhin beabsichtigt ist, das Wildbret als Lebensmittel in den Verkehr zu bringen.

Auskühlen – Kühlung des Wildtierkörpers

Großwild ist unmittelbar nach dem Aufbrechen und Ausweiden so aufzubewahren, dass es gründlich auskühlen und in den Körperhöhlen abtrocknen kann. Es muss alsbald nach dem Erlegen auf eine Innentemperatur von höchstens + 7° C abgekühlt sein. Auch bei diesen Vorgaben gibt der Gesetzgeber keine exakte Zeit vor, trägt somit auch hier den Gegebenheiten der Jagd auf frei lebendes Wild Rechnung. Aus Sicht des Autors dieses Beitrages sollte in jeder Wildkammer eine entsprechend dem Wildaufkommen ausreichend dimensionierte, leistungsstarke Kühleinrichtung vorhanden sein. Ein schnelles Herabkühlen des Wildtierkörpers verringert das Bakterienwachstum und verbessert somit die Haltbarkeit des Fleisches. Gerade bei den Stücken, die erst einige Stunden nach dem Erlegen aufgebrochen werden konnten, ist ein schnelles Herabkühlen unabdingbar.

Fleischreifung – Haltbarkeitsreserve

Sofern die Jägerin und der Jäger das Wildbret direkt vermarkten wollen, sei es durch Abgabe an den Verbraucher oder an die Gastronomie, sollten auch in diesem Bereich einige Grundkenntnisse vorhanden sein. Unter Fleischreifung wird ein biochemischer, fortlaufender Prozess unter Beteiligung von Bakterien verstanden, der nach dem Tod des Tieres unter Ausschluss von Sauerstoff beginnt. Idealerweise wird in diesem Prozess die Muskeleiweißstruktur aufgelockert (mürbe), es entwickelt sich ein arttypisches Aroma. Ein solches mürbes Stück Fleisch lädt fachgerecht zubereitet zu hohen Gaumenfreuden ein, sofern die Haltbarkeitsreserve noch nicht aufgebraucht ist. Wann ist nun ein Stück Fleisch ausreichend abgehangen, gereift? Hierüber gibt es sicherlich viele unterschiedliche Auffassungen. Als Grundregel empfiehlt der Autor dieses bei entsprechender Kühlung



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

- 1 | Jährlingsbock mit offenen, älteren Knochenbrüchen jeweils im Sprunggelenksbereich, vermutlich unfallbedingt; Hegeabschuss, bedenkliches Merkmal, als Lebensmittel nicht geeignet
- 2 | Aufbruch im Hängen mit geringem Enddarm

zumindest das Lösen der sog. Totenstarre abzuwarten. Dies entspricht bei unserem Großwild je nach Tierart etwa 3 – 5 Tage. Wie sieht es nun mit der Haltbarkeitsreserve*⁵, der Grenze der Verkaufsfähigkeit des Wildbrets aus? Grundsätzlich dürfen die Fleischoberflächen keine sinnfälligen Veränderungen wie schmierige Auflagen und Geruchsabweichungen aufweisen. Bei Beachtung der Wildbrethygiene vor und nach dem Schuss ist das Wildbret von einem Wildtierkörper, der schnell in der Kühlung auf + 4 ° herabgekühlt worden ist, sicherlich bis zu 14 Tage nach dem Erlegen im frischen, gekühlten Zustand verkaufsfähig. Danach ist ein sinnfälliger Verderb nicht auszuschließen. Möchte der Jäger oder die Jägerin das Wildbret im tiefgefrorenen Zustand an den Verbraucher abgeben, so kann man bei fachgerecht umhüllter Ware und einem kontinuierlichen Tiefgefrierprozess von unter – 18° C ein Mindesthaltbarkeitsdatum von einem Jahr bei Rot-, Dam- und Rehwild garantieren, von einem halben Jahr beim Schwarzwild. In den Supermärkten wird tiefgefrorenes Fleisch von Großwild inkl. Schwarzwild vielfach mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum von 24 Monaten zum Verkauf angeboten.

Trichinenuntersuchung beim Schwarzwild

Wildbret vom Schwarzwild, das als Lebensmittel verzehrt werden soll, muss grundsätzlich mit negativem Befund auf Trichinen amtlich untersucht worden sein. Dies ist jeder Jägerin und jedem Jäger bekannt. Beim Verzehr von nicht oder ungenügend erhitztem mit Trichinen behaftetem Wildbret kann der Mensch an einer Trichinenellose erkranken mit schwerwiegenden Beeinträchtigungen. Einige jagdkritische Autoren*⁶ weisen in diesem Zusammenhang auf eine Diskrepanz bezüglich der Stückzahl der amtlichen Schwarzwildstrecke nach dem Jagdrecht und der Stückzahl nach der amtlichen Fleischbeschaustatistik hin, stellen in Frage, ob auch jedes erlegte Stück Schwarzwild auf Trichinen unter-

sucht wird. Für die Diskrepanz gibt es aus Sicht des Autors dieses Beitrages schlüssige Erklärungen, auf die an dieser Stelle nicht näher eingegangen wird. Grundsätzlich wird aber an jede Jägerin und jeden Jäger, die Schwarzwild erlegen, appelliert, die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Trichinenuntersuchung strikt zu beachten. Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes unter der Fachserie 3, Reihe 4.3 wurden in den Jahren 2006 -2018 in Deutschland 4.329.378 Mio erlegte Wildschweine amtlich untersucht. Davon waren 137 Proben Trichinella positiv.

Zusammenfassung

Die Beachtung der Wildbrethygiene vor und nach dem Schuss durch die Jägerinnen und Jäger trägt maßgeblich dazu bei, dass der Verbraucher unter qualitativen und gesundheitlichen Aspekten ein hochwertiges Lebensmittel aus der freien Natur erwerben kann. Von den Jägerinnen und Jägern wird verlangt, dass sie auch im Bereich der Wildbrethygiene einschlägige Kenntnisse aufweisen. Diese im Rahmen der Jungjägerausbildung oder an anderer Stelle erworbenen Kenntnisse gilt es stets auf den laufenden zu halten und bei Bedarf zu vertiefen. Aus diesem Grund bietet der Landesjagdverband Schleswig-Holstein seit vielen Jahren als Service für seine Mitglieder regelmäßig eintägige Seminare rund um die Wildbrethygiene und Wildtierkrankheiten an.

DR. KURT WARLIES

Voraussichtlich im Juni kommenden Jahres wird ein Wildbrethygiene-Seminar stattfinden. Sobald die Planung abgeschlossen ist, finden Sie die vollständige Ausschreibung sowie Anmeldung auf www.ljv-sh.de/events/

⁵ Verordnung (EG) Nr. 853/2004 vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs in der zurzeit gültigen Fassung
⁶ Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung vom 8. August 2007 (BGBl. IS. 1828) in der zurzeit gültigen Fassung
⁷ Lebensmittelhygiene-Verordnung vom 8. August 2007 (BGBl. IS. 1816) in der zurzeit gültigen Fassung
⁸ Tierschutzgesetz vom 18. Mai 2006 (BGBl. IS. 1206,1313) in der zurzeit gültigen Fassung
⁹ Hans-Jürgen Sinell: Einführung in die Lebensmittelhygiene, 4. Auflage, 2003, Parey Verlag
¹⁰ O. E. J. Graf Kujawski. Wildbrethygiene im Jagdbetrieb, Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung 1/2007

Exklusives LJV-Mehrwertpaket für Mitglieder: Allwettermatten vorn und hinten, Kofferraumwanne flach, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen und Werksabholung in Bremen oder Sindelfingen gratis.

Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Intelligenter und aufmerksamer.

Der neue GLE 300d 4MATIC, 180 kW/245 PS, Euro6d-Temp, 9G-TRONIC Automatik und vieles mehr.

Ein Leasingangebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH ¹ für den GLE 300 d 4MATIC Neuwagen ^{1,3}	
Kaufpreis	71.352,40 €
Leasing-Sonderzahlung	14.270,48 €
Gesamtkreditbetrag	71.352,40 €
Laufzeit in Monaten	48 Monate
Gesamtlaufleistung	80.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	- 0,69 %
Effektiver Jahreszins	- 0,69 %

48 mtl. Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à 555,00 €

Monatliche Gesamtleasingrate 555,00 €

¹ Kraftstoffverbrauch GLE 300 d 4MATIC innerorts/außerorts/kombiniert: 7,2/5,4/6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 161 g/km; Effizienzklasse: A. ² Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 04/19. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 31.12.2019. ³Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Mehrkilometer werden mit EUR 107,03 je 1.000 km berechnet, Minderkilometer mit EUR 71,35 pro 1.000 km vergütet. Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einschl. 19% gesetzl. Umsatzsteuer.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.


Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Partner vor Ort: Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service Lise-Meitner-Straße 1-3, 25746 Heide Weitere Center in: Ahrensburg · Eckernförde · Hamburg · Husum · Marne · Reinbek · Schleswig-Busdorf · Trittau dialog@nord-ostsee-automobile.de · Tel. 0481 603-0


PKW-Rabatte

Wieder haben wir für alle Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. mit bekannten Fahrzeug-Herstellern PKW-Rabatte ausgehandelt. So erhalten Sie attraktive Nachlässe (siehe Tabelle) auf fabrikneue Autos und können so manches Neuwagen-Schnäppchen machen. Folgende Modelle stehen für Sie zur Auswahl:

 ABARTH		
Abarth	124 Spider (gilt nicht für Versionen Speciale, GT)	11 %
Abarth	595 (gilt nicht für die Version Rivale)	11 %
 ALFA ROMEO		
Alfa Romeo	Giulia (gilt nicht für 620.GR5.0; 620.NR5.0; 620.PR5.0; 620.MRS.0)	15 %
Alfa Romeo	Giulietta (nur Modelyear 18)	20 %
Alfa Romeo	Stelvio	15 %
 AUDI		

Audi (A1, A3, A4, A5, A6, A7, A8, Q2, Q3, Q7, SQ5)
 Fahrzeug kann frei konguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. **Rabatt:** Weitere Infos und Abrufschein unter www.djvservice.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!


 BMW		
BMW	140i	18 %
BMW	1er	20 %
BMW	2er Active Tourer	18 %
BMW	2er Cabrio	15 %
BMW	2er Coupé	15 %
BMW	2er Gran Tourer	18 %
BMW	3er GT	14 %
BMW	3er Limousine NEUES Modell	12 %
BMW	3er Touring	ab 12 %
BMW	4er Cabrio	13 %
BMW	4er Coupé	13 %
BMW	4er Gran Coupé	13 %
BMW	5er Limousine/ Touring	15 %
BMW	6er GT	15 %
BMW	7er Limousine	14 %
BMW	8er	12 %
BMW	i Performance Modelle	12 %
BMW	i3	14 %
BMW	M-Modelle	13 %
BMW	X1	15 %
BMW	X2	14 %
BMW	X3	13 %
BMW	X4	13 %
BMW	X5	12 %
BMW	X7	12 %
BMW	Z4	12 %

 CITROËN		
Citroën	Berlingo NFZ (2CB9)	38 %
Citroën	Berlingo NFZ (2CK9)	28 %
Citroën	Berlingo Multispace (1CB9)	41 %

Citroën	Berlingo PKW (1CK9)	26 %
Citroën	C-Elysee alle Modelle	17 %
Citroën	C1 alle Modelle	29 %
Citroën	C3	26 %
Citroën	C3 Aircross	26 %
Citroën	C4 Cactus (Modell ab 1CE3...20)	27 %
Citroën	C4 Spacetourer	27 %
Citroën	C5 Aircross	19 %
Citroën	DS3	26 %
Citroën	DS3 Cabrio	24 %
Citroën	DS3 CROSSBACK (kein E-Tense)	17 %
Citroën	DS7 CROSSBACK (kein E-Tense 4x4)	13 %
Citroën	Grand C4 Spacetourer	28 %
Citroën	Jumper alle Modelle	38 %
Citroën	Jumpy Kombi alle Modelle	29,5 %
Citroën	Jumpy NFZ alle Modelle	29,5 %
Citroën	Spacetourer NEU alle Modelle	25 %

 FIAT		
Fiat	500 Serie	20 %
Fiat	500L / 500L Wagon	17 %
Fiat	500X (gilt nicht für die Version Urban)	17 %
Fiat	Doblò	17 %
Fiat	Fullback small/big (gilt nicht für 502.28U.1)	20 %
Fiat	Professional Doblo Cargo (nicht Version Easy)	24 %
Fiat	Professional Ducato light/heavy (nicht Version Easy)	27 %
Fiat	Professional Fiorino (nicht Version easy)	22,5 %
Fiat	Professional Talento (nicht Version easy)	25 %
Fiat	Qubo	17 %
Fiat	Spider (nur L00/L01)	11 %
Fiat	Tipo (alle Modelle)	17 %

 FORD		
Ford	C-Max / Grand C-Max	22 %
Ford	EcoSport	20 %
Ford	Edge / Edge Vignale	18 %
Ford	Fiesta / Fiesta Vignale	20 %
Ford	Focus	19 %
Ford	Galaxy	20 %
Ford	Ka+	10 %
Ford	Kuga / Kuga Vignale	20 %
Ford	Mondeo	20 %
Ford	Mondeo Hybride	25 %
Ford	Mustang	12 %
Ford	S-Max / S-Max Vignale	20 %
Ford	Tourneo Connect	20 %
Ford	Tourneo Courier	20 %
Ford	Tourneo Custom	30 %

 HYUNDAI		
Hyundai	H-1 Cargo	29 %
Hyundai	H-1 Travel	19 %
Hyundai	H350 Cargo	42 %
Hyundai	i10	21 %
Hyundai	i20 Facelift	21 %
Hyundai	i30 N	19 %

Hyundai	IONIQ Elektro & Plug-in-Hybrid	12 %
Hyundai	IONIQ Hybrid	15 %
Hyundai	Kona	14 %
Hyundai	New i30	20 %
Hyundai	New Santa Fe	18 %
Hyundai	Tucson Facelift	17 %
Hyundai	Tucson Facelift (Frontantrieb, Benziner)	15 %

ISUZU

ISUZU

Isuzu **Rabatt:** Verhandlungsbasis Mitgliedschaft: Nach Vorlage eines Mitgliedsausweises gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.

JAGUAR

JAGUAR

Jaguar	E-Pace	15,5 %
Jaguar	F-Pace	15,5 %
Jaguar	F-Type	15,5 %
Jaguar	I-Pace (elektrisch)	8 %
Jaguar	Jaguar XE	15,5 %
Jaguar	XF (Sportbrake)	15,5 %
Jaguar	XJ	15,5 %

Jeep

JEEP

Jeep	Cherokee (nicht für die Versionen Longitude und Limited M79.3)	12 %
Jeep	Compass (gilt nicht für die Versionen Sport und Longitude 32L.2 und Longitude 34L.2)	14 %
Jeep	Grand Cherokee (nicht »Laredo« und »Trackhawk«)	13 %
Jeep	Renegade (gilt nicht für Versionen Sport sowie 609.M20.4)	15 %
Jeep	Wrangler 2d	9 %

KIA

KIA

Kia	Niro Plug-in Hybrid	15 %
Kia	Optima Plug-in Hybrid	16 %
Kia	Picanto	20 %
Kia	Restliche Modelle	21 %
Kia	Rio	20 %
Kia	Stonic	20 %

LANCIA

LANCIA

Lancia	Delta	20 %
Lancia	Voyager	20 %
Lancia	Ypsilon	20 %

LAND ROVER

LANDROVER

Landrover	Discovery Sport	14,5 %
Landrover	Freelander, Rabatt: Verhandlungsbasis Abruhschein: Mit dem Abruhschein gewährt der Händler einen individuellen Jäger-Rabatt.	
Landrover	Range Rover	14,5 %
Landrover	Range Rover Evoque	14,5 %
Landrover	Range Rover Sport	14,5 %
Landrover	Range Rover Velar	14,5 %

LEXUS

Lexus	CT	10 %
Lexus	ES	12 %
Lexus	GS	12 %
Lexus	IS	12 %
Lexus	LS	12 %
Lexus	NX	11 %
Lexus	RC	10 %
Lexus	RX	11 %
Lexus	UX	10 %

MAZDA

MAZDA

Mazda	2	15 %
Mazda	3 neu (2019)	8 %
Mazda	6	18 %
Mazda	CX-3	12 %
Mazda	CX-30 Skyactiv-G/D und Skyactiv-X	8 %
Mazda	CX-5	12 %
Mazda	MX-5	10 %

GLÄNZT
AUCH ALS
SONDERMODELL.

5 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km SUBARU

SUBARU FORESTER 20th ANNIVERSARY

Den 20. Geburtstag des Subaru Forester feiern wir mit einem attraktiven Sondermodell, das sich Ihnen innen wie außen in festlichem Gewand präsentiert.

- Sondermodellausstattung:**
- Kotflügelverbreiterungen
 - Teppichmattensatz „Premium“
 - Seitendekore
 - Sondermodell-Signet
 - Navigationssystem DAB+ (optional)
 - Leichtmetallfelgen grün (optional)
 - Winterreifen-Komplettsatz (optional)

Preisvorteil: bis zu **1.800,- €**¹

Uwe Schuld Kraftfahrzeuge und Landmaschinen
Inh. K. Schuld
Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrue
Telefon 04195-817 · Telefax 04195-1313

Reparatur von Allradfahrzeugen!





SUBARU
Confidence in Motion


Abbildung enthält Sonderausstattung. *Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.


Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

 MERCEDES BENZ		
Mercedes Benz	Alle Modelle, Rabatt: auf Anfrage bei Nord-Ostsee-Automobile	
 MERCEDES BENZ		
MB Nutzfahrz.	Citan (Kastenwagen/Mixto)	21 %
MB Nutzfahrz.	Citan (Tourer mit LKW-Zulassung)	17 %
MB Nutzfahrz.	Citan (Tourer mit PKW-Zulassung)	19 %
MB Nutzfahrz.	Citan (Worker/Edition)	1 %
MB Nutzfahrz.	Marco Polo / Marco Polo Activity	11 %
MB Nutzfahrz.	Marco Polo / Marco Polo Activity (Edition)	1 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (ab 3,5t zGG)	31 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (ab Typ 3xx)	29 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (bis 3,0t zGG)	29 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (Typ 2xx)	27 %
MB Nutzfahrz.	Sprinter (Worker/Crew)	1 %
MB Nutzfahrz.	V-Klasse	11 %
MB Nutzfahrz.	V-Klasse (Edition)	1 %
MB Nutzfahrz.	Vito	26 %
MB Nutzfahrz.	Vito Crew und Worker	1 %
MB Nutzfahrz.	Vito Tourer Edition	1 %
MB Nutzfahrz.	X-Klasse	16 %
MB Nutzfahrz.	X-Klasse (Edition)	2 %

 MINI		
Mini	3 Türer	14 %
Mini	5 Türer	14 %
Mini	Cabrio	14 %
Mini	Clubman	14 %
Mini	Countryman	14 %

 MITSUBISHI		
Mitsubishi Motors	Plug-in Hybrid Outlander	18 %
Mitsubishi Motors	Space Star, ASX, Eclipse Cross, Outlander, L200	18 %

 NISSAN		
Nissan	370Z (Z34)	12 %
Nissan	e-NV200 (ME0)	2.380 Euro brutto
Nissan	GT-R (R35)	nur f. Gewer- bekunden
Nissan	JUKE (F15)	20 %
Nissan	Juke (F16)	16 %
Nissan	LEAF (ZE1)	3.391 Euro brutto + 3% brutto
Nissan	MICRA (K14) ohne VISIA	19 %
Nissan	NAVARA (D23)	22 %
Nissan	NT400 (F24)	29 %
Nissan	NV200 Kasten (M20)	29 %
Nissan	NV300 (X32) Michelangelo	30 %
Nissan	NV300 (X62) ohne Michelangelo	31 %
Nissan	NV400 (X62)	33 %
Nissan	QASHQAI (J11)	21 %
Nissan	X-TRAIL (T32)	20 %



 OPEL		
Opel	Adam (kein Basics)	18 %
Opel	Astra	19,5 %
Opel	Auf alle verfügbaren Opel-Modelle	16 - 27 %
Opel	Cascada	16 %
Opel	Combo und Combo Kastenwagen	22,5 %
Opel	Corsa und Corsa Selection	18,5 %
Opel	Crossland X	17,5 %
Opel	Grandland X	16,5 %
Opel	Insignia	21,5 %
Opel	Insignia Business	12,5 %
Opel	Karl	16,5 %
Opel	Mokka und Mokka X	18,5 %
Opel	Movano	30,5 %
Opel	Vivaro B und Vivaro B Combi	29,5 %
Opel	Zafira Tourer und Zafira	21 %



 QUADIX		
Quadix	Buggy 800 Allrad	10 %

 RENAULT		
Renault	Alaskan	25 %
Renault	Captur	20 %
Renault	Clio 4 , Clio 4 Grandtour	22 %
Renault	Espace 5	24 %
Renault	Kadjar	24 %
Renault	Kangoo 2 LKW	30 %
Renault	Kangoo 2 PKW	21 %
Renault	Kangoo Z.E.	20 %
Renault	Koleos	24 %
Renault	Master LKW 4 / LKW 4 offen	33,5 %
Renault	Master PKW 4	28,5 %
Renault	Mégane 4	24 %
Renault	Mégane Grandtour 4	24 %
Renault	Scénic, Scénic Grandtour	24 %
Renault	Talisman, Talisman Grandtour	24 %
Renault	Trafic 3 PKW	28,5 %
Renault	Twingo 3	20 %
Renault	ZOE	20 %


 SEAT		
Seat	Alhambra FR	16,5 %
Seat	Alhambra Reference	15 %
Seat	Alhambra Style	15,5 %
Seat	Alhambra XCELLENCE	16,5 %
Seat	Arona FR	13,7 %
Seat	Arona Reference	12,2 %
Seat	Arona Style	12,7 %
Seat	Arona XCELLENCE	13,7 %
Seat	Ateca Cupra	12,4 %
Seat	Ateca FR	14,9 %
Seat	Ateca Reference	13,4 %
Seat	Ateca Style	13,9 %
Seat	Ateca XCELLENCE	14,9 %
Seat	Ibiza FR	13,7 %
Seat	Ibiza Reference	12,2 %
Seat	Ibiza Style	12,7 %
Seat	Ibiza XCELLENCE	13,7 %
Seat	Leon Cupra	16,4 %
Seat	Leon FR	15,9 %
Seat	Leon Reference	13,9 %
Seat	Leon Style	14,9 %
Seat	Leon XCELLENCE	15,9 %
Seat	Tarraco Style	13,9 %
Seat	Tarraco XCELLENCE	14,9 %

Riesiges Waffenschrank-Sortiment
www.hartmann-tresore.de


 <h1>ŠKODA</h1>		
Škoda	Škoda Hamburg: Individuelle Angebote auf Nachfrage	
 <h1>ŠKODA</h1>		
Škoda	Citigo	16,5 %
Škoda	Fabia	17,5 %
Škoda	Karoq	13,5 %
Škoda	Kodiaq (nicht für die Modelle Soleil und RS)	13,5 %
Škoda	Octavia	15,5 %
Škoda	Scala	13,5 %
Škoda	Superb	13,5 %


 <h1>SMART</h1>		
Smart	Modelle, Rabatt: auf Anfrage bei der Emil Frey Gruppe	
 <h1>SSANGYONG</h1>		
SsangYong	Korando (altes Modell), Actyon Sports	20 %
SsangYong	Musso	20 %
SsangYong	Rexton	20 %
SsangYong	Rodius	18 %
SsangYong	Tivoli, XLV	16 %

 <h1>SUBARU</h1>		
Subaru	SUBARU Deutschland GmbH: Auf alle fabrikneue Modelle	15 %

 <h1>SUZUKI</h1>		
Suzuki	Baleno	22 %
Suzuki	Celerio	16 %
Suzuki	Der neue Jimny	12 %
Suzuki	Der neue Vitara	17 %
Suzuki	Ignis	17 %
Suzuki	Swift	19 %
Suzuki	Swift Sport	16 %
Suzuki	SX4 S-Cross	20 %

 <h1>TOYOTA</h1>		
Toyota	Auris	22 %
Toyota	Auris Hybrid	21 %
Toyota	Aygo	22 %
Toyota	C-HR	17 %
Toyota	Camry	19 %
Toyota	Corolla	18 %
Toyota	GT86 (Benzin)	14 %
Toyota	Hilux (Diesel)	17 %
Toyota	LandCruiser (Diesel)	17 %
Toyota	Prius + (Hybrid)	14 %
Toyota	ProAce (Diesel)	29 %
Toyota	ProAce Verso (Diesel)	25 %
Toyota	RAV4 (altes Modell)	17 %
Toyota	RAV4 (neues Modell)	17 %
Toyota	Yaris (Benzin und Diesel)	21 %
Toyota	Yaris (Hybrid)	19 %

 <h1>VOLVO</h1>		
Volvo	S60	10 %
Volvo	S90 (ab Momentum Pro)	10 %
Volvo	V60	10 %
Volvo	V90 (ab Momentum)	10 %
Volvo	V90 Cross Country	10 %
Volvo	XC 40	10 %
Volvo	XC 60	10 %
Volvo	XC 90	10 %

 <h1>VOLKSWAGEN</h1>		
VW und VW-Nutzfahrzeuge	Fahrzeug kann frei konfiguriert werden in Abhängigkeit von Modell und bestimmter Personengruppen über die Autohaus-Gruppe Jacobs. Rabatt: Weitere Infos und Abrufschein unter www.djv-service.de oder Tel. 0241-9777-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!	
VW und VW-Nutzfahrzeuge	Faust Group Volkswagen Partner, Rabatt: Weitere Infos und Abrufschein unter www.djv-service.de oder Tel. 0228/387290-0. Alle Sonderaktionen und Aktionsvorteile des Herstellers VW werden zu 100 % zusätzlich berücksichtigt!	

Stand November 2019. Irrtümer und zwischenzeitliche Änderungen der Konditionen vorbehalten. Weitere Informationen und die vollständigen Bedingungen finden Sie auf djv-rabatt.de.

Bitte beachten Sie...

...dass die in der Liste aufgeführten PKWs der Marken Land Rover, Jaguar, BMW, Mini, Ford, Seat, Skoda, Mercedes, Smart und Volvo nur über die Emil Frey-Gruppe bezogen werden können. Interessenten können den Abrufschein über Ihren LJV erhalten, es gibt einen zentralen Ansprechpartner (Stephan Schönmeier, 0173-6514027) der Emil Frey-Gruppe, der dann kontaktiert werden muss.

... dass Sie bei Nord-Ostsee-Automobile sowie bei Skoda-Zentrum Hamburg individuelle Angebote auf Nachfrage erhalten können. Weitere Informationen in der Geschäftsstelle in Flintbek: 04347-90870.



ISUZU

DER ISUZU D-MAX

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Auto-Zentrum HARM
 Asternweg 2 · 23795 Bad Segeberg
 Telefon: 04551-956512
 E-Mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

23.980 €*
inkl. Fracht

Anhängerkupplung im Wert von 795 € inkl.

Unverbindliche
Preiseempfehlung
ISUZU D-Max
26.150 € zzgl. Fracht (795 €)

Sie sparen
3.760 €
inkl. Anhängerkupplung

3,5 LITER

D-MAX Verbrauch (innerorts / außerorts / kombiniert): 6,8-9,3 / 6,6-7,3 / 7,0-7,8 l / 100 km, CO₂-Emission (innerorts / außerorts / kombiniert): 180-245 / 173-192 / 183-205 g / km (nach RL 715/2007/EG - NEFZ) * modellabhängig / Symbolfoto

*für Mitglieder des Landesjagdverbandes und Gewerbekunden



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

OBEN LINKS | Schreiberin Carmen Molt und der Chef des Schießplatzes Wolfsberg, Jens-Peter Knuth, freuen sich, dass beim Landesparcoursschießen alles geklappt hat. **OBEN MITTE |** Johanna Eckardt (rechts) gewann die Klasse der Damen. Dritte wurde Anja Reese. **OBEN RECHTS |** In der Altersklasse siegte Klaus Koops (rechts). Dritter wurde Hans-Jörg Faden. **UNTEN LINKS |** Schießobmann Andreas Teiz gratulierte dem Drittplatzierten der Offenen Klasse, Jens Markgraf. **UNTEN RECHTS |** Jens-Peter-Peter Knuth (von rechts), Marcel Zickermann und Hans Becker haben sich die zum Teil kniffligen Stände beim Landesparcoursschießen ausgedacht.

Wieder ein Erlebnis!

Auf ein erfolgreiches Landesparcoursschießen blickt Landesschießobmann Andreas Teiz zusammen mit dem Team des Schießstandes Wolfsberg in Hartenholm (Kreis Segeberg) zurück.

Rund 300 Teilnehmer aus allen Kreisjägerschaften des Landes schauten an den drei Tagen des Wettbewerbes auf der Anlage der Kreisjägerschaft Segeberg vorbei und versuchten, an den vier Ständen jeweils 15 Scheiben mit der Flinte zu treffen. Platzwart Jens-Peter Knuth hatte zusammen mit Marcel Zickermann und Harald Becker wieder einige pfliffige Stände aufgebaut und freute sich diebisch über die meist wohlwollenden Kommentare der Schützen. Norbert „Paule“ Radtki unterstützte die Organisatoren mit neuen Holzbauten, so konnte unter anderem ein Stand in mehreren Metern Höhe errichtet werden, von dem runtergeschossen werden musste. „Das ist hier ein tolles Team. Es wäre schön, wenn viele Menschen die Sache hier unterstützen“, erklärte Radtki.

Wichtig war den Organisatoren, möglichst jagdnahe Situationen zu schaffen. Das gelang. Rollhasen, Tonscheiben von rechts, links, oben und unten sorgten für

viel Action an den verschiedenen Ständen. „Der Wolfsberg ist für das Parcoursschießen ideal. Das kann kein anderer Stand in Schleswig-Holstein bieten“, betont Schießobmann Teiz und lobt die Zusammenarbeit mit Kreisjägerschaft und dem Club für jagdliches Schießen mit Holger Möller an der Spitze. Es laufe Hand in Hand zum Wohle des Schießstandes.

Knuth plant bereits weit im Voraus das Parcoursschießen und fährt dafür gerne auch zu anderen Schießplätzen, um Ideen für die eigene Veranstaltung zu bekommen. „Ich nenne das Klauen mit den Augen“, sagte Jens-Peter Knuth. Der Landesjagdverband vertraue Knuth voll und ganz. „Er weiß, was er will“, meint Andreas Teiz.

Die Nachfrage nach dem Parcoursschießen hat – da sind sich alle einig – in den vergangenen Jahren zugenommen. Vor allem junge Schützen würden sich gerne in der Disziplin messen, erklärt Knuth.

Die Ergebnisse:

Damen:

1. Johanna Eckardt (43),
2. Nadine Weers (42),
3. Anja Reese (40)

Junioren:

1. Tore Staack (50),
2. Leon Leckband (49),
3. Eike Remmers nach Stechen (48)

Altersklasse/ Senioren:

1. Klaus Koops (51),
2. Thomas Pahl (50),
3. Hans-Jörg Faden nach Stechen (49)

Offene Klasse:

1. Carsten Schmielau (55),
2. Olav Schreiner (53),
3. Jens Markgraff (52)

Gesamtsieger aller Klassen:

Carsten Schmielau (55)

Revierpokal: Revier Silberstedt (171) mit Marc Bothmann, Manfred Clausen, Holger Bothmann, Jürgen Stäcker, Hans-Jürgen Röh und Henrik Rathje **NICOLE SCHOLLMANN**

Nachklang

12. Landeshubertusmesse in der St. Marienkirche zu Lübeck

Welch ein Nachklang dieser stimmungsvollen Landeshubertusmesse in der vollbesetzten Marien-Kirche zu Lübeck. Ca. 1000 Besucher konnten wir mit unserer besonderen Musik

berühren. Viele Worte des Dankes, Lobes und der Ergriffenheit haben mich erreicht, die ich gerne an alle, verbunden mit einem tiefen Dankeschön, weitergeben möchte.

MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

Liebe Teilnehmer/innen der Landeshubertusmesse,

ein wunderbares beeindruckendes und berührendes, fast möchte ich sagen „heiliges“ Musikereignis, durften wir gemeinsam beim Gottesdienst in der Lübecker Marienkirche erleben. Diese Landeshubertusmesse hat berührt, gepackt und mitgenommen. Es war ein kirchenmusikalisches Highlight des jagdlichen Musizierens für alle Anwesenden - Zuhörer wie Mitwirkende. Das haben auch die Gottesdienstbesucher gespürt und sich mitnehmen lassen.

Die Vorbereitungen zu Hause, die z.T. lange Anfahrt, die Probenarbeit mit allen Wartezeiten in der Kälte sowie alle Anstrengungen und Konzentration im Hinblick auf dieses Ergebnis haben sich gelohnt. Alle - Ausführende wie Zuhörer - hat dieses Ereignis die große Gemeinschaft der Jagdhornbläser zusammengeschweißt und in die Liebe zu unserer Musik, die von den tonlichen Möglichkeiten so einfach scheint und doch so kunstvoll daherkommt, gestärkt.

Was mich besonders beeindruckt hat, war die absolute Bereitschaft zur Mitarbeit jedes/jeder einzelnen, die sich für mich dadurch ausgedrückt hat, dass die Proben sehr konzentriert abliefen. Das war ein Ergebnis der minutiösen Vorbereitung und Organisation im Hinblick auf die Bedürfnisse der Musiker, die ich so fein und fürsorglich nur selten erlebt habe. Unabhängig davon, dass alle Mitwirkenden natürlich gern an einem solchen Musikereignis teilnehmen und sich einbringen wollen, konnte man sich in dieser tollen und herzlichen Atmosphäre wohlfühlen. Gerade die klaren durchdachten und unaufgeregten Ansagen von Mandi-Rose Wargenau-Hahn und später auch vom musikalischen Leiter Michael Mull, auf die man sich verlassen konnte, haben diesen Geborgenheitseindruck unterstützt. Fast möchte ich sagen: „So können das nur Frauen...!“ Na ja, Michael ist schließlich der männliche und künstlerische Part dieses „Dream-Teams“.

In dieser Atmosphäre konnte ein Gemeinschaftsgefühl entstehen und sich über alle legen. Ein Eindruck dieses wunderbaren Gemeinschaftserlebnisses mit „göttlichem Segen“, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Ich glaube sagen zu können, dass diese Landeshubertusmesse für die vielen Zuhörer in der kalten Marienkirche sowie für uns Mitwirkende - auch trotz des einen oder anderen nicht ganz geraden „Halbtons“ - ein unvergessliches Musik- und Gemeinschaftserlebnis war, für das wir alle nur danken können, das wir dabei sein durften. Es war für mich als „Jungbläser“ (71, ehem. Militärmusiker und erst seit knapp zwei Jahren beim Parforcehornblasen) eine Freude und ein Privileg, im Windschatten von Paul Linger aus der Hamburger Gruppe neben Bläsern aus Niedersachsen (Celle) und Sachsen (Kamenz) bei diesem besonderen Ereignis, der Landeshubertusmesse 2019 dabei sein zu dürfen und meinen Beitrag dazu leisten zu können.

In diesem Sinn sende ich allen - speziell meinen näheren Bekannten und Mitmusikern - sehr herzliche musikalische Grüße und ein wohlklingendes „Horrido“

WOLFGANG HELM, HAMBURG



FOTO: PRIVAT



Landesbläserwettbewerb

des Landesjagdverbandes SH e.V.
im „Pflicht-“ und „Kürblasen“ mit „offener Klasse“
am Sonntag, 14. Juni 2020, Stiftung Louisenlund, Louisenlund 9, 24357 Gübby

„Jagdliches Brauchtum – wir leben Tradition“ ist das Motto des kommenden Landesbläserwettbewerbes, der auf dem schönen parkähnlichen Gelände der Stiftung Louisenlund in der Kreisjägerschaft Eckernförde stattfindet. Bereichert wird dieser Wettbewerb durch die Schirmherrschaft von Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein.

Es gibt gleich zwei Gründe, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Das Motto „Jagdliches Brauchtum – wir leben Tradition“ und die Jahreszahl. In der Jahreszahl 2020 verbergen sich alle Hörner, dieses soll ein Aufruf für **alle Jagdhornbläser/innen** von nah und fern sein, sich zu beteiligen, damit diese Veranstaltung ein unvergessliches, buntes Klangerlebnis wird. Auch Bläser/innen aus anderen Landesjagdverbänden sowie Gäste aus dem Ausland sind uns herzlich willkommen.

Für die Jugend ist wieder eine eigene Wertungskategorie in Gruppe und Kleinforma-tion ausgeschrieben. Bereits vier Bläser/innen können sich zu einer Gruppe zusammenfinden und zusätzlich auch die Klassen „A“, „G“ und „Es“ unterstützen.

Unter dem Motto „Jagdliches Brauch-tum- wir leben Tradition“ sind natürlich

auch die Parforcehörner in „Es“ aufgerufen. Dieser Wettbewerb gilt auch für alle Klassen zur Qualifikation zum nächsten Bundeswettbewerb.

„Offene Klasse 2020“ Wettbewerb - nein danke - gibt es nicht!

Kommt doch herbei Bläser, Jäger, heißt es da. Vielfältiges Musizieren unter dem Thema Jagd ist erwünscht. Alle Blasinstrumente sind erlaubt in Kleinforma-tionen und Gruppen, sowie Jagdgesang und Hörnerklang. Mehrfachmeldungen sind möglich. Es erfolgt keine Bewertung. Bei Bedarf kann eine Teilnehmernadel erworben werden.

Nun ist eure Kreativität und natürlich eure Teilnahme gefragt. Die Ausschreibung ist im Internet unter www.ljv-sh.de/events/ zu finden. Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Mandi-Rose Wargenau-Hahn,
Pommernweg 9, 24972 Steinbergkirche
Tel.: 04632-7515/ Fax 04632-876374
landesblaeserobfrau1@gmx.de

DIE LANDESOBFRAU
FÜR DAS JAGDHORNBLASEN

Motorsägen-lehrgänge 2020

Teilnahmebedingungen für die Motorsägenkurse sind eine komplette Schnittschutzausrüstung (Schnittschutzhose, Schnittschutzhose & Motorsägenhelm) sowie das Mindestalter von 18 Jahren. Der Preis beträgt 80,- € für Mitglieder des LJV und 160,- € für Nichtmitglieder (incl. Mittagessen).

Die Anmeldung ist nur online unter www.ljv-sh.de/events möglich. Mit der Anmeldung ist der Platz für Sie reserviert und der zu zahlende Betrag fällig (Nenn-geld ist Reuegeld). Die Teilnahmegebühr wird bei der Online-Anmeldung mit der Zahlungsweise PayPal beglichen. Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Teilnahme am Lehrgang nur nach Zahlungseingang möglich ist.

Für das kommende Jahr bieten wir Ihnen folgende Termine für Motorsägen-lehrgänge an:

Am Samstag, 08.02.2020:

Anmeldeschluss: 20.12.2019

Treffpunkt : Dibbern's Gasthof
in 24251 Osdorf um 9.00 Uhr

Am Samstag, 22.02.2020:

Anmeldeschluss: 02.02.2020

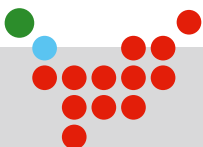
Treffpunkt : Sportlerheim Surendorf,
Seestraße 11-13 in 24229 Surendorf,
um 9.00 Uhr

Am Samstag, 28.03.2020

Anmeldeschluss: 08.03.2020

Treffpunkt : Dibbern's Gasthof
in 24251 Osdorf um 9.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei Revieroberjäger Christopher von Dollen, Tel. 04308-291. **LJV**



Fragen Sie das Wildtier-Kataster!

Frage: Zum Eintragen des Totfundes möchte ich in die Karte zoomen.
Wie funktioniert das?

Antwort: Wenn Sie Ihr Revier auf www.wtk-sh.de aufrufen, erscheint bei der Eingabe von Totfunden automatisch eine Karte Ihres Revieres mit den uns vorliegenden Grenzen. Oft ist das Revier so groß, dass eine genaue Verortung eines Fundes kompliziert erscheint. Dann ist es möglich, durch die Buttons „Vergrößern“ (1) und „Verkleinern“ (2) unter der Kategorie „Navigieren“ den Kartenausschnitt zu verändern. Betätigen Sie dafür durch einen einfachen Klick einen der beiden Buttons. Dann gehen Sie mit der Maus in die Karte. Wählen Sie die Option „Vergrößern“, dann halten Sie nun die Maustaste gedrückt und ziehen Sie ein Fenster in der Karte auf, welches vergrößert dargestellt werden soll. Soll die Karte einen größeren Ausschnitt des

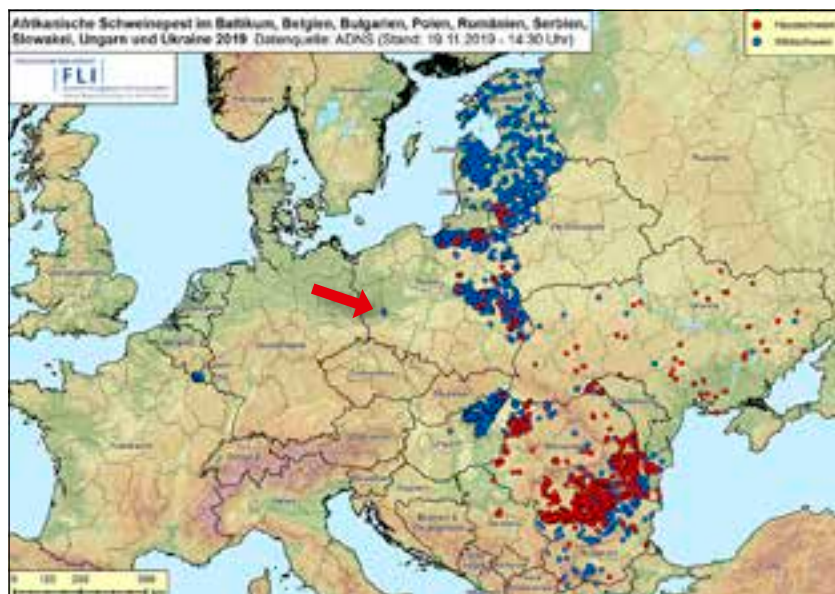


Revieres abbilden, klicken Sie auf „Verkleinern“, gehen dann in die Karte und klicken einfach einmal in die Mitte der Karte.

Des Weiteren gibt es durch die Nutzung des Dropdownmenüs (3) die Möglichkeit, einen voreingestellten oder selbstgewählten Maßstab anzeigen zu lassen. Betätigen Sie dazu den Pfeil-Button, dann wird sich ein Fenster öffnen, in das Sie einen Maßstab Ihrer Wahl eintragen oder einen voreingestellten wählen können. **WTK SH**

Vorsicht!

Erster Nachweis der ASP bei einem Wildschwein in Westpolen



Aufgrund des aktuellen Nachweises der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein, das bei einem Verkehrsunfall in der polnischen Woiwodschaft Lebus (Kreis Wschowski), 80 km von der deutschen

Grenze getötet wurde (siehe Pfeil), weist das MELUND auf die Bedeutung des Monitorings von Fallwild und Unfallwild hin. Zudem wird auf die Gefahr der Einschleppung durch Jagdreisen aufmerksam gemacht.

Jäger werden dringend gebeten, jedes tot aufgefundene Wildschwein zu beproben und dem zuständigen Veterinäramt zu melden. In das Monitoring soll echtes Fallwild und Unfallwild gleichermaßen einbezogen werden. Die Ausgabe von Material zur Probenahme und die Weiterleitung der Proben an das Landeslabor erfolgt durch das zuständige Veterinäramt.

Zudem wird von Jagdreisen in die betroffene Gegend und andere ASP-Gebiete dringend abgeraten. Werden dennoch Reisen durchgeführt, so sollten Jagdreisende sich besonders vorsichtig und verantwortungsvoll verhalten. Das Mitbringen von Jagdtrophäen und Schwarzwildprodukten (insbesondere Wurst-/Fleischwaren) von solchen Reisen ist in jedem Fall zu unterlassen. Bei der Jagd genutzte Fahrzeuge, Geräte und Gegenstände sollten entsprechend gereinigt und desinfiziert werden. Bitte beachten Sie diese Hinweise und helfen Sie damit, unsere Schwarzwild- und Hausschweinbestände zu schützen.

MELUND

Wichtiger Hinweis!

Verbringungsverbot für lebende Wildschweine in der EU

Aus aktuellem Anlass hat die EU-Kommission in einem Schreiben vom Oktober 2019 erneut darauf hingewiesen, dass es verboten ist, lebende Wildschweine von einem in den anderen EU-Mitgliedsstaat zu bringen.

Hintergrund des Appells ist ein Vorfall, der sich erst kürzlich ereignet hat: Es wurde lebendes Schwarzwild aus einer Region, in der die Afrikanische Schweinepest ausgebrochen ist, in einen anderen EU-Mitgliedsstaat gebracht. Die Wildschweine waren in den Transportpapieren als Hausschweine deklariert worden, wurden über die Grenze in einen anderen Mitgliedsstaat transportiert und dort zu Jagdzwecken wieder ausgesetzt.

Die EU-Kommission macht aus diesem Anlass wiederholt darauf aufmerksam, dass es verboten ist, lebende Wildschweine zu fangen, in einen anderen EU-Mitgliedstaat zu transportieren und dort in eine umzäunte Haltung zu bringen oder gar auszuwildern. Außerdem dürfen Wildschwei-

ne aus freier Wildbahn oder aus unkontrollierter Auslaufhaltung nicht nachträglich mit einer Ohrmarke für Hausschweine gekennzeichnet und lebend gehandelt werden. Auch ein innerstaatliches Verbringen von Schwarzwild aus ASP-Regionen in bisher freie Gebiete ist nicht erlaubt. Zudem dürfen auch Hausschweine unter keinen Umständen verbracht werden, um sie in die freie Wildbahn oder in Jagdgebiete zu entlassen.

Das auch im Bundesjagdgesetz aufgeführte Verbot der Auswilderung von Schwarzwild bekommt aufgrund der dramatischen Tierseuchenlage durch die Afrikanische Schweinepest eine noch größere Bedeutung. So wird das illegale Verbringen von Wildschweinen aus einem ASP-Gebiet nach Belgien weiterhin als eine der möglichen Einschleppungsursachen angesehen. Bitte beachten Sie unbedingt diese Hinweise und helfen Sie damit, unsere heimischen Schwarzwildbestände zu schützen.

MELUND

Online-Shop: www.heck-pack.de

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

HECK-PACK

WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -
der Heckträger mit Schnellverschluß und EU-Straßenzulassung!

Hektransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm	(verzinkt) 169,90 €
Hektransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm	(verzinkt) 189,90 €
Hektransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm	(verzinkt) 189,90 €
Hektransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm	(verzinkt) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung	89,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spang. à 4m **gratis!**
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG
mobile Hecktransporter-Systeme
Krauthof 6
53783 Eitorf

Tel. 02243/3551
Fax 02243/842785
Mobil 0172/4550505
info@heck-pack.de

28.1. - 2.2.2020
Halle 3, Stand 3.C30



Aus den Kreisjägerschaften

Dithmarschen-Nord



Mein Jagderlebnis



FOTO: PRIVAT

Am Abend des 07.10.2019 sah ich in meinem Revier (Begehungsscheininhaber) Oldenbüttel Spühhfeld um 21.45 Uhr ein Wildschwein im Schilf / Dickicht für 3-4 Sekunden wechseln. Da ich eine Bache mit Frischlingen dort heimisch habe, dachte ich, dass diese dort unterwegs ist. Ich konnte aber die Frischlinge nicht ausmachen. Da kam mir schon der Gedanke, dass das ein Keiler sein könnte, da der Schwarzkittel auch nicht klein war.

Am 15.10.2019 bin ich dann mal wieder in das Spühhfel zum Ansitz gegangen. Leider hatte ich an diesem Abend eine neue SD-Karte für die Kamera vergessen mitzunehmen. Um 22:00 Uhr bin ich dann wieder nach Hause, da am Tag drauf der Alltag wieder ruft! Ich habe dann die SD-Karte aus der Kamera mitgenommen um sie auszuwerten. Als ich am 16.10.2019 dann die Bilder sah, traf mich der Schlag. Auf den Bildern war ein großer Bassen zu erkennen. Es gab keine große Überlegung, am Abend musste ich wieder sitzen! Nach

dem ich mich leise hochgepirscht und mich so leise wie möglich auf der Kanzel eingerichtet hatte (20:40 Uhr), machte ich die Schießscharte der Kanzel auf und vernahm im selben Augenblick ein leichtes Schnauben. Als ich das Fernglas vor die Augen nahm, stockte mir der Atem. Der große Keiler stand auf der Kirmung! Die Waffe wurde in Anschlag genommen und nach ein paar Sekunden ließ ich die Kugel aus dem Lauf. Der Keiler lag im Knall. Nach der Bergung mit schwerem Gerät wurde der Keiler versorgt und gewogen. Stolz 114,7 Kg brachte der Bassen an den Haken. Dieses Erlebnis wird mir ewig in Erinnerung bleiben, mein Lebenskeiler in Schleswig-Holstein!

THIES WIERK

Dithmarschen-Süd



Treffen der Kudener Jäger

Das jährliche Treffen der Kudener Jäger



FOTO: PRIVAT

und der Angelfreunde des ASV St. Michaelisdonn fand am 20. September 2019 in Kudener Hafen aus begann ein toller Abend der mit leckerem vom Grill und einem kleinen Umtrunk endete.

DIETER GAETHJE

Kiel



Jagdhornklänge in der Nikolaikirche



FOTO: PRIVAT

Musikalisch wurde zur Kieler Hubertusmesse einiges geboten. „Die Parforcehornbläser Schleswig-Rendsburg sind für ihr hohes Niveau in ganz Norddeutschland bekannt“, berichtet Elisabeth Fricke, Leiterin des Kieler Bläsercorps. So wurden geistliche Stücke ebenso dargeboten wie das experimentell wirkende Stück „Glocken“. Vorher stellte das Kieler Bläsercorps Weltliches, Märsche und Signale aus dem jagdlichen Brauchtum vor.

Die voll besetzte Nikolaikirche bot für die Messe einen feierlichen Rahmen. Dass das musikalische Repertoire großen Anklang fand, belegten die „Standing Ovations“ am Ende der Messe. Hier war es vor allem die Mischung aus Brauchtum und den konzertanten Stücken, die die Parforcehornbläser Schleswig-Rendsburg in Perfektion darboten. „Diese Messe war etwas für Alt und Jung!“, freut sich Elisabeth Fricke weiter. Neben der Musik gab es auch etwas zum Staunen für die kleinen Besucher. In der Kirche waren eine Hundeführerin und drei Falkner mit ihren Greifvögeln. Auch ein Diorama, das der LJV zur Verfügung stellte, konnte bestaunt

werden. Die ganze Kirche war mit grünen Tannenzweigen und herbstlichen Gewächsen geschmückt.

Mit klaren Worten leitete Oberkirchenrat i.R. Gerd Heinrich die Messe. Er dankte der KJS für das unermüdliche Engagement um den Natur- und Umweltschutz. Dies stellte auch der stellv. Stadtpräsident Robert Vollborn in seinen Grußworten dar, die er im Namen der Stadt Kiel an die Anwesenden richtete. Vollborn verwies auf die besondere Rolle, die den Jägerinnen und Jägern im urbanen Raum zuteil wird. Eingangs begrüßte Bläserobfrau Elisabeth Fricke die Besucher für den Vorstand der KJS mit einem gelungenen Grußwort.

Die KJS lud im Anschluss an die Messe die Parforcehornbläser Schleswig-Rendsburg, das Kieler Bläsercorps und alle tatkräftigen Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Grünkohlessen in den Tannenbergländchen ein. Hier bedankte sich der Vorsitzende Georg Zacher bei Elisabeth Fricke im Namen der KJS Kiel für ihr außergewöhnliches Engagement und die hervorragende Organisation im Vorfeld. Unter Beifall bedankte sich die Bläserobfrau ebenfalls bei allen Helferinnen und Helfern, die die Messe mitorganisiert und gestaltet haben. Besonders lobte Sie die tatkräftige Unterstützung aus den Reihen des Bläsercorps und dankte auch nochmal den Parforcehornbläsern. **RENÉ HARTWIG**

Neumünster



Bockpokal und Nadelschießen

Am Samstag den 2.11.2019 trafen sich 19 Jägerinnen und Jäger der KJS Neumünster auf dem Schießstand in Kaaks, um pünktlich zu Beginn der Treibjagd und Drückjagdsaison ihre Schießleistungen unter Beweis zu stellen. Schon fast traditionsgemäß werden hier der Bock(wander)pokal ausgeschossen, sowie die Leistungen zur Erlangung der Jahresnadel abgefordert.

Nach der Begrüßung und Jagdscheinkontrolle ging's auch gleich los. Gut verteilt auf Kugel- u. Taubenstand gab es keinerlei Staus und das Schießen verlief dann auch reibungslos. Gegen 16:15 konnte das Schießen beendet werden. Hier nochmals vielen Dank für das disziplinierte sowie vorbildliche Verhalten aller Teilnehmer.

Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen fand dann im gemütlichen Anschluss die Siegerehrung statt. Für den Bockpokal zählten die 5 Schüsse auf die Bockscheibe. Als Stechen bei Ringgleichheit wurde das Ergebnis der Fuchsscheibe herangezogen. Das war hier sogar mehrfach nötig. Da nur ein Teilnehmer die begehrten 50 Ringe errang, war der Pokalsieger schnell gefunden. Christoph Lange darf ihn für das kommende Jahr sein Eigen nennen. Für den 2+3 Platz waren immerhin noch

49 Ringe erforderlich. Hier entschied die Fuchsscheibe. Michaela Siemensen konnte stattliche 50 Ringe auf dem Fuchs nachweisen und erhielt dafür den 2. Platz. Hans Jürgen Bobsien erreichte dabei den 3. Platz. Ein dickes Weidmannsheil an die glücklichen Platzierten. Darüber hinaus konnten sich aber auch die weiteren, sehr guten Ergebnisse durchaus sehen lassen. Im Anschluss daran wurden noch die Jahresnadeln für 2019 überreicht. Der gelungene Nachmittag klang dann bei noch netten Gesprächen so langsam aus.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle helfenden Hände sowie ganz besonders an den Schießstand Kaaks, der es immer wieder möglich macht, mit freundlicher Bewirtung sowie kompetenter Aufsicht zum guten Gelingen beizutragen. Viel Weidmannsheil für die anstehenden Drück- u. Treibjagenden

STEFAN EGGERS

Achtung Eekholt wir kommen!

Auch in diesem Jahr sind die „Schlaufüchse“, die jüngsten Mitglieder der KJS-Neumünster zur Hirschbrunft in Eekholt gereist, um dort 2 spannende Tage mit Übernachtung zu erleben. Unter den jungen Teilnehmern im Alter zwischen 5-12 waren „alte Hasen“ aber auch „Frischlinge“ mit von der Partie. Am Samstag gegen 11:30 trafen sich alle am Eingang, um mit Sabine Stieper, der „Schlaufuchsmutter“, gemeinsam in die Hütten zu ziehen. Hier

DER KUPFER

SCHOCK

- ▶ Blei- und splitterfreies Geschoss aus Kupferlegierung ▶ Zuverlässige, konsistente Aufpflanzung durch Hohlspitze
- ▶ Exzellente Tiefenwirkung und Energieabgabe für hohe Schockwirkung ▶ Sehr gute, konstante Präzision ▶ Nicht nickelplattierte Geschoss Oberfläche



ERHÄLTICHE KALIBER:

Kaliber	Gewicht	Art.-Nr.	Stück/Box	Preis €
.243 Win.	5,5 g/85 gr	5424385LFA	20	41,-
.270 Win.	8,4 g/130 gr	54270130LFA	20	42,90
.308 Win.	9,7 g/150 gr	54308150LFA	20	42,90
.30-06 Sprng.	9,7 g/150 gr	543006150LFA	20	42,90
.300 Win. Mag.	11,7 g/180 gr	54300W180LFA	20	49,50
.300 WSM	11,7 g/180 gr	54300WSM180LFA	20	59,40



Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spreng- und Wurststücke von Hitze, Hesse, Oberflächchen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten, nicht rauchen.



DIE LEISTUNGSSTARKE MUNITION VOM LEISTUNGSSTARKEN IMPORTEUR:
HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
 ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS.
 PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.



FOTO: PRIVAT

begannen erstmal alle mit dem Bau und der Einrichtung des späteren Nachtlagers. Anschließend wurde das Schlaufuchsmobil mit Proviant beladen.

Voll bepackt, ging die erste Tour in Richtung weißem Rotwild, für ein gemeinsames Picknick. Jetzt! „Raubtierfütterung“ mit Brötchen, Wurst, Käse, Obst, Gemüse und Naschis. Nach der Stärkung ging es weiter durch den Park. zu Kaffee und Kuchen, Spielplatz, Basteln an den Hütten und der Hirschbrunntführung. Diese ist große Klasse und Theo (Rothirsch) röhrt beeindruckend.

Schlaufuchs „Fütterungszeit“ und weiter zum gemütlichen Teil, mittlerweile ist es schon dunkel. Am Lagerfeuer, mit Taschenlampenspielen und einem Sternenhimmel wie aus dem Bilderbuch. Gegen 22:00 h dann Katzenwäsche und ab in die Schlafsäcke. Um 23:00 h ist Ruhe eingekehrt und alle schlafen.

Wir gehen schon um 7:30 ganz leise durch den Park und werden aufmerksam von den Tieren beäugt, denn Besucher dürfen sonst erst ab 9:00 h in den Park. Da sind wir aber schon verabredet, um mit den „Abholservice-Eltern“, gemeinsam und mit frischen Brötchen zu frühstücken. Um 11:00 beginnt dann die Abfahrt wieder nach Hause – bis nächstes Jahr!

SABINE STIEPER

Oldenburg



Kreisjägerschaft Oldenburg e.V.

Wildunfall-Signalstreifen

Die Kreisjägerschaft Oldenburg hat orangene Wildunfall-Signalstreifen entwickelt und 10.000 Stück für die kostenlose Verteilung an Autofahrer produzieren lassen. Zielsetzung ist, dass



FOTO: LUISA JACOBSEN, LÜBECKER NACHRICHTEN

OBEIN | Der Vorsitzende der Kreisjägerschaft, Carsten Höper (r.) übergibt Signalstreifen an Stefan Tuschmann in Oldenburg.

Autofahrer nach einem Wildunfall die Stelle markieren indem sie den Streifen um einen Leitpfosten wickeln und dem Jagd ausübungs berechtigten so einen Ansatzpunkt für die Wildversorgung oder eine Nachsuche mit Hund sichern.

Ute Winkel von der Jagdbehörde des Kreises Ostholstein hatte ähnliche Streifen in Schweden gesehen und ein Muster mitgebracht. Die Verteilung erfolgt über den Kfz-Zulassungsservice in Oldenburg und über die Zulassungsstelle in der Kreisverwaltung Ostholstein. Erfreulicherweise finden die Streifen großen Anklang bei den Autofahrern und liegen inzwischen in vielen Handschuhfächern.

JAN-PIETER FRICK

Plön



Weidmannsheil zur Erlegung des kapitalen Damschauflers



FOTO: PRIVAT

Im Jagdrevier von Fürst Wittgenstein am Selenter-See bei Giekau, Kreis Plön, wurde erfolgreich ein Damhirsch zur Strecke gebracht. Der Hirsch, ein etwa 10 Jahre alter

kapitaler Schaufler, wurde eingerahmt von Eichenlaub, nach altem jagdlichem Brauchtum von den Probsteier Jagdhornbläsern mit den Signalen „Damhirsch tot“ und „Jagd vorbei - Halali“ feierlich verblasen. Ein herzliches Weidmannsheil dem erfolgreichen Erleger! **THOROLF WELLMER**

Nachruf Günter Tönnis

Am 6. Oktober 2019 ist unser Jagdkamerad Günter Tönnis im 85. Lebensjahr gestorben.

Anfang der 70er Jahre hat Günter Tönnis, aus Nordrhein-Westfalen kommend, einen landwirtschaftlichen Betrieb in Salzau gekauft. Die dazugehörige Eigenjagd ist eines der damwildreichsten Reviere im Kreis Plön. Ein idealer Ort für den passionierten Jäger Günter Tönnis. Günter Tönnis war seit 1975 Mitglied der KJS Plön und über viele Jahre Leiter des Hegering 4. Für sein Engagement erhielt er die silberne Verdienstnadel des LJV und die Ehrung "Niederwild & Lebensraum" für seinen Einsatz beim Wildtierkataster.

Über 35 Jahre war Günter ein engagierter Bläser bei Diana Plön. Er hat von 1982 bis 2006 ohne Unterbrechung an den Landesbläserwettbewerben des LJV SH teilgenommen. Zunächst mit dem Plesshorn und später mit dem Parforcehorn, wurde er mit der Gruppe Diana Plön wiederholt Landesmeister und hat durch diese Erfolge auch bei Bundeswettbewerben des DJV teilgenommen.

Günter Tönnis war ein anerkannter Weidmann und hat sich in seiner kameradschaftlichen, humorvollen und großzügigen Art sehr um das Jagdwesen und Jagdhornblasen verdient gemacht. Er genoss eine besondere Wertschätzung bei seinen Jagdkameraden, Mitbläsern und Mitbläserinnen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

**CLAUS-HENRICK ESTORFF (KJS PLÖN),
JÖRG HÖFER (HEGERING 4),
CHRISTEL FISCHER (DIANA PLÖN)**

Streuobstwiese im SOS-Kinderdorf Lütjenburg eingeweiht



FOTO: PRIVAT

Streuobstwiesen sind ein uraltes Kulturgut. Bis vor wenigen Jahrzehnten fand man sie bei uns hier noch an fast allen Dorfrändern. Die Dorfbewohner versorgten sich früher aus diesen Beständen mit Frischobst. Zugleich konnten sie nebenbei den Grasertrag der Wiesen nutzen. Mit dem Aufschwung der industriellen Obsterzeugung haben Streuobstwiesen jedoch an Bedeutung verloren. Auch die Intensivierung der Grünlandwirtschaft, Flurbereinigung und zunehmende Verbauung haben die Streuobstbestände stark zurückgehen lassen.

Das hatte auch der Kreisobmann für Naturschutz und Begrünung Thorolf Wellmer aus Hohwacht im Hinterkopf. Als er von seinem Jagdkameraden Karsten Grumser, der beim SOS-Kinderdorf in Lütjenburg arbeitet, gefragt wurde, was man wohl mit einer zur Verfügung stehenden Freifläche auf dem Gelände des Kinderdorfes machen könne. Die Idee war geboren worden und inzwischen sind nun auch die großen Zwetschgen- und Apfelbäume gepflanzt.

Am 18. Oktober war es dann endlich soweit. Etwa 80 Leute waren gekommen, um die Übergabe der Streuobstwiese gemeinsam zu feiern. In seinen Grußworten erläuterte Dirk Baumann vom SOS-Kinderdorf die Entstehung des Wildobstgartens. Eine Kirchengemeinde hatte sich freundlicherweise als Sponsor hervorgerufen. Vorberichtet, begleitet und gestaltet sei dann alles durch das „Kompetenzteam“ Grumser und Wellmer worden.

Nachdem der letzte Apfelbaum demonstrativ gemeinsam eingepflanzt worden war, gab es für alle noch einen Imbiss in Form einer leckeren Gemüsesuppe, die die SOS-Kinderdorfküche vorbereitet hatte, sowie selbst gepressten Apfelsaft aus der diesjährigen Ernte der Apfelbäume. So klang eine gelungene Veranstaltung im SOS-Kinderdorf Lütjenburg in gemeinsamen Gesprächen aus.

THOROLF WELLMER

4. Wildbuffet von DEHOGA und Kreisjägerschaft Plön

Am Dienstag, den 21. Januar 2020, gibt es eine Neuauflage des warm/kalten Wildbuffets im Landgasthof „Zum Beeksberg“ in Nettelsee. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Jäger als auch an Nicht-Jäger, die die Vorzüge von Wildfleisch noch nicht kennen. Letztendlich geht es darum, in der nachfrageschwachen Zeit nach Weihnachten unser Wildbret bestmöglich zu vermarkten. Der mehrfach mit dem Qualitätssiegel „Schleswig-Holsteiner Gastlichkeit“ ausgezeichnete Landgasthof wird mit einem variantenreichen Buffet wie vor drei Jahren die Gaumen seiner Gäste kitzeln.

Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle zu Nettelsee. Um 17.30 Uhr wird unter Begleitung von Fackeln und Hundeführern zum Beeksberg gewandert. Dort werden die Gäste mit Glühwein und Feuerschein empfangen. Nachdem Buffet erwartet die Gäste eine Überraschung.

Im Landgasthof „Zum Beeksberg“ stehen etwa 160 Plätze zur Verfügung. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Familie Möller unter info@beeksberg.de oder 04302-490 bis zum 30.12.2019 an. Der Kostenbeitrag von 36 € pro Person ist auf das Konto IBAN: DE98 2105 0170 1400 0571 11 mit Kennwort „Wildbuffet“ zu überweisen.

CLAUS-HENRICK ESTORFF

Weihnachtsbäume kommen zur Schule



FOTO: PRIVAT

Die Ostseeschule Blekendorf im Kreis Plön freute sich über das großzügige Geschenk der Jäger aus dem Hegering 2 in der KJS-Plön. Pünktlich zur großen Pause brachte Fabian Wiese am 20. November mit seiner Großtechnik die Tannenbäume zur Schule. Mit einem fröhlichen Jagdsignal von Thorolf Wellmer wurden die Kinder und Lehrerinnen begrüßt. Bei der Übergabe der Nordmantannen bedankte sich die Schullektorin Andrea Danker-Isemmer herz-



Service GmbH

Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.
djv-shop.de

TRESOR
SEIT 1897 **BAUMANN**

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm

SEIT 1897

Waffen-, Wert- und Feuerschutz

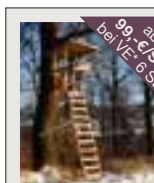
Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich



Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

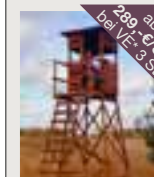
Tel 04322-5838 · Fax -1545
www.tresor-baumann.de



99,- € ab
bei VE - 6 Stk.
▲ ohne Dach
Dächer ab 79,- €



99,- € ab
bei VE - 5 Stk.
*VE = Versandeinheit
Alle Preise ab Lager
inkl. MWST



299,- € ab
bei VE - 3 Stk.



399,- € ab
bei VE - 2 Stk.

Zu allen Kanzeln kann Zubehör gegen Aufpreis und der passende Unterbau gewählt werden.

www.hochsitzshop24.de

Tel. (0)2395 - 91 82 11

info@holzundraum.de

holz & raum

lich bei ihren örtlichen Jägern. Die Schulkinder haben die Bäume selber zu wunderschönen Weihnachtsbäumen geschmückt. Diese zieren über die Weihnachtszeit die Ostseeschule Blekendorf. Wir wünschen allen Lesern herzlich Weidmannsheil und eine besinnliche und harmonische Vorweihnachtszeit.

THOROLF WELLMER

Rendsburg-West



Der Hegering Hohenwestedt lädt ein: reger Besuch auf dem Kyffhäuserplatz



FOTO: PRIVAT

Trotz Wolken nahmen über 250 Teilnehmer, davon 83 Kinder und Jugendliche, am diesjährigen Waldlehrpfad teil. Die alljährliche Gemeinschaftsveranstaltung von Kirchengemeinde Hohenwestedt und dem Hegering Hohenwestedt findet seit 1985 in Nindorf auf dem Kyffhäuserplatz statt.

Nach dem Open-Air-Gottesdienst und zunehmend besseren Wetter begrüßte der Hegeringleiter Klaus Schühmann die Besucher. Besondere Dankesworte gingen an alle Mitwirkenden, ehrenamtliche Helfer und alle Besucher. Mit dem Jagdgalopp und dem Jagdsignal „Aufbruch zur Jagd“ vorgetragen vom Bläserkorps Hohenwestedt ging der Waldlehrpfad auch munter los.

Das Waldlehrpfadteam hatte sich wieder ganz neue Fragen ausgedacht und wollten von den Teilnehmern unter anderem wissen, welchen Behälter ein Laubbaum unter optimalen Bedingungen in einer Stunde mit Sauerstoff befüllen kann. Dies und noch weitere 12 Stationen wurden von den Quizzlern begangen.

Lutz Henne stellte eine Frage zu der Flugdrohne. Diese stand dieses Frühjahr

durch eine Initiative des Maschinenrings Mittelholstein besonders im Fokus. Die Anschaffung von 8 Flugdrohnen ermöglichte den Landwirten, in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Hegering und sehr vielen ehrenamtlichen Helfern, die Errettung von über 100 Kitz vor dem Mähtod. Und es blieb weiter spannend – als weitere Attraktion durften die Gäste die Besonderheit des Uhus erraten und erlebten die Falknerin Jana Asmussen mit ihrer majestätischen Uhu-Dame Selene. Zu guter Letzt durften die Besucher den Begriff der Wildtierzähmung erraten und wurden von zwei Frettchen und ein Habicht unterstützt.

Der Hegering bedankt sich herzlich bei Familie Kempe und Jana Asmussen. Bei Kaffee und Kuchen, Wildbratwurst und frischen Waffeln konnten die Besucher sich vom Spaziergang erholen. Eine kleine Erinnerung gab es für die Großen und Kleinen auf dem Kinderstand und so konnten Blätter und Wildtiere auf Stofftaschen verewigt werden. Eine Rund-um gut gelungene Veranstaltung die die Gemeinde nicht missen möchte.

SABRINA ELSASS

Schleswig



Plattdütsche Hubertusmesse



FOTO: PRIVAT

Hierzu hatten die Hollingstedter Jäger am 3. November eingeladen! Die gesamte Messe wurde in Plattdeutscher Sprache gefeiert! Alle Texte, die Hubertusgeschichte und die Lieder wurden zuvor ins plattdeutsche übersetzt! Die Treenebläser und das Es-Horn Geflüster aus Viöl boten den ca. 250 Gästen in der Hollingstedter Kirche eine sehr stimmungsvolle und musikalisch beeindruckende Darbietung! Nach einer

guten Stunde entließen die Gäste die Bläser erst nach mehreren Zugaben mit begeistertem Applaus!

HORST BRÖGE

Steinburg



Kreishubertusmesse in Itzehoe



FOTO: PRIVAT

Fast 400 Besucher fanden sich anlässlich der Kreishubertusmesse – in diesem Jahr vom Hegering 5 ausgerichtet – am Sonntag, den 3. November, in der St. Laurentii-Kirche in Itzehoe ein. Bereits in der Breiten Straße wurden Besucher des gut besuchten „verkaufsoffenen Sonntages“ von der Bläsergruppe des Hegering 1 musikalisch eingestimmt, während vor der Kirche das Bläsercorps Steinburg und die Steinburger Jagdhörnchen die Gottesdienstbesucher empfingen. Nach dem Einzug der Parforcehornbläser Wilstermarsch, von Hegeringleiter Sven Heesch sowie dem Lektor Heiner Rickers begrüßte Pastor Dietmar Gördel alle Besucher und brachte seine Freude über die Ausgestaltung der Kirche und dass er diesen Gottesdienst abhalten dürfe, zum Ausdruck. In diesem Jahr wurde die Hubertuslegende, welche auf die Geschichte des Edelmannes Hubertus von Lüttich, dem Schutzpatron der Jagd, zurückgeht, vom Landtagsabgeordneten Heiner Rickers vorgetragen. In einer frischen Predigt zeigte Pastor Gördel auf, wie seinerzeit Hubertus durch das Erscheinen des mit einem strahlenden Kreuz versehenen Hirsches von Gott „mitten ins Herz“ getroffen wurde. Solch ein Erlebnis erhoffe er für jeden Menschen, damit die Menschlichkeit in unserer heutigen Zeit nicht verloren gehen möge. Den musikalischen Höhepunkt boten ein weiteres Mal die Parforcehornbläser der Wilstermarsch

unter der Leitung von Dr. Ulrich Moßner: Die geradezu professionell vorgetragenen Stücke der Hubertusmesse wurden durch die hervorragende Akustik der Kirche unterstützt und bildeten einen eindrucksvollen Klang. Der Applaus zum Abschluss der Messe war daher verdient! Den Abschluss des Abends bildete ein Essen im Restaurant „Himmel und Erde“.

UTE LANGE

Stormarn



Hubertusmesse auf Plattdeutsch im Hegering Reinfeld-Zarpen

Zu Beginn unserer diesjährigen Hubertusmesse am 1.11. in Klein Wesenberg war die örtliche Kirche gut gefüllt. Musikalisch begrüßt wurden unsere Gäste von den

Stormarner Bläsern, die vor der Kirche spielten. Die musikalische Gestaltung der Messe übernahm das Bläsercorps Lübeck. Beiden Bläsergruppen möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön für diesen wunderbaren Rahmen übermitteln. Zusammen mit unseren Hegeringmitgliedern Rolf Heickmann und Werner Küchenmeister gestaltete Pastor Erhard Graf die erneut auf Plattdeutsch gehaltene Messe. Trotz des nassfeuchten Herbstwetters boten wir unseren Gästen zum Ende mittels kleinen Feuern einen wärmenden Abschluss bei Schmalzbroten und Punsch.

JÖRN SCHMOLKE

Viel heimisches Wild auf der Leinwand

Bereits in den beiden Vorjahren besuchten wir gemeinsam mit dem Hegering Bad Oldesloe das Schiesskino in Grambow. Eine Lehre aus den Vorjahren war, dass zwei Stunden für 20 Schützen etwas zu wenig

sein könnten. So buchten wir uns für den 14.09.2019 für drei Stunden ein. Die Corona startete um kurz nach 9 Uhr in Reinfeld an der örtlichen Niederlassung einer bekannten Fastfoodkette. Rund 60 Minuten später bogen wir bei gutem herbstlichen Wetter auf den Hof des Schiesskinos auf Gut Grambow ein. Um 10:30 Uhr starteten wir mit dem Training auf Schwarzwild. Nicht nur auf die Schwarzkittel wurde geübt, auch Rotwild, Damwild, Rehwild und Rotröcke kamen uns vor die Büchsen. Zum Abschluss bogen frisch trainierte Jäger in den Gasthof „Scharfe Kurve“ in Lützwitz zur kulinarischen Stärkung ein. Wer nun denkt, ein Etablissement, welches man eher in Hamburg vermuten würde, dort aufzufinden, irrt. In dem klassischen Landgasthof im Westen Mecklenburgs, unweit des Schiesskinos, wurden wir zügig und zukünftig bedient und freuten uns an der leckeren Mahlzeit und den vorangegangenen Übungsstunden.

JÖRN SCHMOLKE

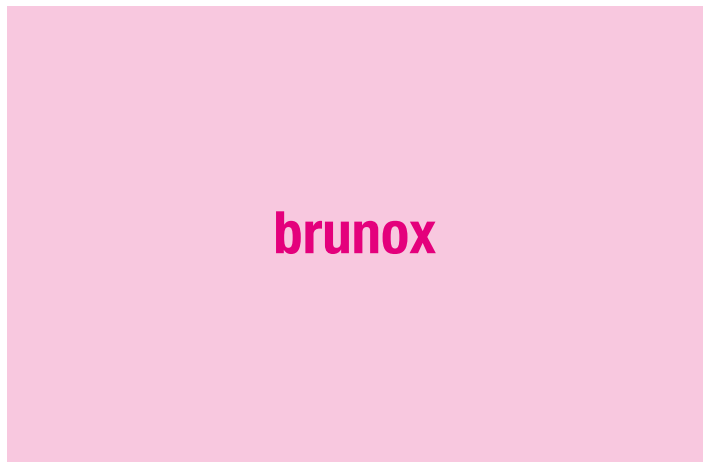
Zusammenfassung der Versammlungstermine 2020

Versammlung	Ort	Datum, Uhrzeit
Kreisjägerschaft Pinneberg		
HR 1	Westerhorn, Rhodos Lindenhof	19.03.2020, 19.30 Uhr, Gehörnschau: 19.00 Uhr
HR 2	Bullenkuhlen, Gasthof Harbeck	27.02.2020, 19.30 Uhr, Gehörnschau: 19.00 Uhr
HR 3	Elmshorn, Gaststätte Sibirien	20.03.2020, 19.30 Uhr, Gehörnschau: 19.00 Uhr
HR 4	Haselau, Landhaus	13.03.2020, 19.30 Uhr, Gehörnschau: 19.00 Uhr
HR 5	Holm, Ladiges Gasthof	06.03.2020, 19.30 Uhr, Gehörnschau: 19.00 Uhr
HR 6	Tangstedt, Sellhorns Gasthof	28.02.2020, 19.30 Uhr, Gehörnschau: 19.00 Uhr
HR 7	Hasloh, Landhaus Schadendorf	03.03.2020, 19.30 Uhr, Gehörnschau: 19.00 Uhr
HR 8	Helgoland, Haus Diana 44	März 2020, N.N., Gehörnschau: N.N.
Mitgliederversammlung	Ellerhoop, Gartenbauzentrum	31.03.2020, 19.00 Uhr

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260



Deutscher Foxterrier Club

20. Bundeszuchtprüfung im 130. Jahr des Bestehens des Deutschen Foxterrier Verbandes



FOTO: WOLFGANG MAYER

Im Norden sagt man Tschüß, ein unvergessliches Wochenende auf Fehmarn geht zu Ende, die Richter, Hundeführer mit ihren Hunden verlassen die Insel mit dem Gefühl, Teil einer großartigen Prüfung, der 20. BZP, gewesen zu sein. Viele der Richter und Hundeführer waren schon Freitag angereist und nutzten den Abend zum Gedankenaustausch, was ein wenig das mulmige Gefühl in der Magengegend bezüglich der bevorstehenden Prüfung verdrängte.

Insgesamt waren von 14 gemeldeten Hunden 13 am Start, gerichtet wurde in 4 Richtergruppen. Die Reviere erfüllten mehr als alle Erwartungen der Richter und des Obmanns - allein in dem Hasenrevier der Gruppe 1 wurden in ca. 45 min mehr als 20 Hasen gefunden - ein wenig zuviel des Guten, trat doch einer der Foxterrier während der Hasenspur auf einen Hasen, bemerkte

dies überhaupt nicht, sondern verfolgte konzentriert seine Fährte und der getretene Hase lief unbehelligt in die andere Richtung! Den Fehmaraner Revierinhabern nochmals ein donnerndes Horrido für die Zurverfügungstellung dieser traumhaften Reviere.

Nach getaner Prüfungsarbeit ging es am frühen Nachmittag zurück ins Hotel, der „grüne Abend“ begann um 18.00 Uhr. Hier erwarteten die Gäste eine Vielzahl von Überraschungen, sei es durch die Fehmaraner Jagdhornbläser, den Entertainer oder die Tombola, die bemerkenswerte Preise enthielt. Jeder Hundeführer konnte, unabhängig von der gezeigten Leistung seines Hundes, ein oder mehrere wertvolle Andenken mit nach Hause nehmen. Weit über 90 Gäste saßen bis spät in den Abend zusammen und ließen den Prüfungstag ausklingen.

Am heutigen Tag wurde die Formbewertung von Britta Pfennig sach- und fachkundig vorgenommen, ihre getroffenen Urteile waren gut erklärt und erschlossen sich sowohl dem Hundeführer, als auch dem Publikum. An dieser Stelle möchten wir Britta noch einmal recht herzlich danken, dass sie spontan die Vertretung von Karin Meyer übernommen hat.

Abschließend kam es zur Preisverleihung, von den 13 gestarteten Gespannen konnten 9 mit sehr guten Ergebnissen die Heimreise antreten. Suchensieger wurde der Glatthaar-Foxterrier Rüde "Eddy vom Bannwald", Besitzer und Führer Dr. Rüdiger Lippelt aus Wolfsburg, gezüchtet von Hilke Amon. Reservesieger wurde der Glatthaar-Foxterierrüde "Albert von Mecklenburg", Besitzer und Führer Frank Hansen, Züchterin Kerstin Westhoff, Keez, der dritte Platz ging an die Drahthaar-Foxterrier-Hündin Fiona Sfora Alicji, Besitzer und Führer Christine Meissner, gezüchtet von Alicja Ewa Kret aus Polen.

Allen, aber auch wirklich allen Hundeführern ein donnerndes Weidmannsheil, denn alle Hunde waren für dieses Auswahlprüfung ausgebildet und vorbereitet - aber Suchenglück und -pech wohnen nun einmal Tür an Tür. Nachfolgend einige Impressionen, die Fotos wurden von Herrn Wolfgang Mayer gemacht und uns zur Verfügung gestellt, auch hierfür ein herzliches Dankeschön!!

CHRISTIAN MEISSNER

KJS PINNEBERG

„Emma“ suchte am besten im Hegering V

Hermann-Ladiges-Gedächtnisprüfung für Hunde und ihre Führerinnen und Führer

Früh übt sich: Lia Knop ist erst sieben Jahre alt, führt ihren Deutsch-Drahthaar schon so gut wie „die Großen“! Lia war mit ihrem „Buttsche“ die jüngste Teilnehmerin aller Zeiten bei der traditionellen Hermann-Ladiges-Gedächtnisprüfung, die der Hegering V der Kreisjägerschaft Pinneberg organisiert. Zum 24. Mal wurde der Wettbewerb ausgetragen, der nach einem ehemaligen Hegeringleiter benannt ist.

Dabei werden die bereits geprüften, brauchbaren Jagdhunde auf die bevorstehenden Arbeiten

bei den Treibjagden trainiert. Das Erlernete soll gefestigt werden: der Gehorsam, die Schussruhe und das Suchen sowie Apportieren von Niederwild.

Am besten erledigt wurde das Aufgabenprogramm von „Emma“, der Parson-Russel-Terrier-Hündin von Hauke Cordes. Er freute sich über den stattlichen Wandpokal. Aber nicht nur bei ihm herrschte gute Laune. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und deren Unterstützer-Teams freuten sich über einen unterhaltsamen Tag mit Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränken und Erbsensuppe im Holmer Jagdhaus.

JÖRG FRENZEL



FOTO: PRIVAT

OBEIN | Erfolgreiches Duo: Hauke Cordes und Emma.

KJS NORDFRIESLAND

Auf der Suche nach der Elite

Am 31.08.2019 hatten vom Hegering Hattstedt der Hundeobmann Kay Hahnheiser und der Schießwart Niko Sterner zum Wettbewerb und Leistungsvergleich der Jagdhunde und Jäger ins Haus Kiesselbach in Schobüll eingeladen.

Insgesamt nahmen 5 Hunde der Rassen Deutsch Drahthaar (DD), Deutsch Langhaar (DL), Deutsch Kurzhaar (DK) und Kleiner Münsterländer (KLM) teil. Die treuen Jagdhelfer mit ihren guten Nasen müssen durch Übung und Training das ganze Jahr über auf einem hohen Leistungsniveau gehalten werden, damit sie u. a. Wildtiere, die bei Verkehrsunfällen verletzt werden, sicher finden. Im Hegering Hattstedt, das sind die Gemeinden Hattstedt, Hattstedter Marsch, Arlewatt, Olderup, Horstedt und die ehemalige Gemeinde Schobüll, gibt es im Jahr ca. 40 bis 60 (gemeldete) Verkehrsunfälle mit Wild, bei denen die Hunde oft zum Einsatz kommen. Auch und besonders bei der Jagdausübung sind sie unentbehrliche Helfer.

Bei der Prüfung am 31.08. wurde im Wettbewerb in den Arbeitsdisziplinen Feld, Wald, Wasser und Gehorsam in insgesamt 8 Fächern nach Verbandsvorgaben gewertet und geprüft. Gesamtsieger wurde der KLM Isko vom Viöler Land mit dem Führer Pay Hansen aus Horstedt. Der Pokal für beson-



FOTO: PRIVAT

dere Leistungen am Wasser ging ebenfalls an den Suchensieger aus Horstedt. Der 2. Platz und der Waldpokal wurde errungen vom DD Boss von Nordstrand mit dem Führer Heinrich Martensen aus Schobüll. 3. wurde der DL Zillo vom Lönsstein mit Führer Volker Balke aus Schobüll.

Die Jäger und Hundeführer kamen auch zusammen, um den sicheren Umgang mit den Waffen zu üben und die Bedingungen zur Erlangung der Jahresschießnadel beim Kugel- und Tontaubenschießen unter Aufsicht des Schiesswartes Niko Sterner zu erfüllen. Sieger der Schützen wurde Pay Steffen Hansen (Horstedt), gefolgt von Jan

Hahn aus Hattstedt, Max Kruppa (Schobüll), Volker Balke (Schobüll), Niko Sterner (Olderup) und Sönke Vollbeer (Schobüll) sowie den anderen Teilnehmern.

Untermalt und begleitet durch Signale und Märsche der Bläsergruppe des Hegeringes unter Leitung von Jens Thomsen, bei leckeren Gerichten vom Grill und durstlöschenden und anregenden Getränken, sowie mit einem regen und intensiven Informations- und Gedankenaustausch in geselliger Runde, ging der Tag harmonisch zu Ende.

SÖNKE VOLLBEER

KJS OLDENBURG

Königspudel als geprüfter Jagdhund

Die Jägerin Imke Müller-Marienburg hat ihren Königspudel Suvenir de Luks Raisa erfolgreich zur Prüfung auf volle jagdliche Brauchbarkeit (BP1 + Schweiß) geführt. Die 2 ½-jährige, schwarze Pudelhündin aus russischer Zucht, eigentlich in Deutschland als Gesellschafts- und Begleithund (FCI-Gruppe 9) eingestuft, wurde in Nordrhein-Westfalen vom „Verband Brauchbarer Jagdhunde e.V.“ zur Prüfung zugelassen. Eine Zulassung in Schleswig-Holstein war nicht möglich. Die 53-jährige Hundeführerin, die früher Obfrau für das Jagd hundewesen in der KJS Oldenburg war, hatte bislang erfolgreich Terrier, Große und Kleine Münsterländer, Labrador und Deutsch Drahthaar ausgebildet. Der Pudel als Rasse ist Stammvater z.B. in der Linie Pudel-

Pudelpointer-Drahthaar. Sie wusste um die grundsätzlichen Qualitäten der Pudel als Rasse im Bereich des Apportierens sowie der Wasserfreude und nahm Verbindung zum bekannten Jagdhundefachmann Anton Fichtelmeier auf, der früher bereits redaktionelle Beiträge in der WILD und HUND zum Thema „Trainingsanleitung“ geleistet hatte. Er steht dem o.g. Verband vor und war von ihrem Ansinnen, einen Pudel jagdlich aus-

zubilden und zur Prüfung zu führen, sehr angetan. Die Prüfung wurde am 6. Oktober 2019 erfolgreich absolviert.

JAN-PIETER FRICK



FOTO: PRIVAT

Service
GmbH

**PKW-Rabatte
für LJV-Mitglieder**
djv-rabatt.de

Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum, Uhrzeit	Ort	Hunde max.	Prüfungsleiter	Nennung bis	Nenngeld
Verband für Große Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.						
Jahreshauptversammlung	16.02.2020, 10 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Schützenhof				
Bringtreueprüfung(Btr.)	16.02.2020, ca.13 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Schützenhof			4 Wo. v. Prfg.	30 €
Verbandsjugendprüfung(VJP)	25.04.2020, 8 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Schützenhof			4 Wo. v. Prfg.	50 €
Wassergewöhnungstag für Junghunde	26.07.2020	25436 Groß Nordende		Jens Krohn, 04192/85489		
Zuchtschau	09.08.2020, 10 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Dörpshus			4 Wo. v. Prfg.	25 €
Herbstzuchtprüfung ohne I. Ente mit Gehorsamsfächer BP	12.09.2020, 8 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Schützenhof			4 Wo. v. Prfg.	90 € Zusatz NG 30 €
Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF	24./25.10.2020, 8 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Schützenhof			4 Wo. v. Prfg.	TF 130 €/ÜF 150 € Verweiser 30 €
Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS	24./25.10.2020, 8 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Schützenhof			4 Wo. v. Prfg.	150 €
Brauchbarkeitsprüfung I und II	31.10.2020, 9 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Schützenhof			4 Wo. v. Prfg.	BP I-130 €, BP II-150€
Anmeldungen und weitere Informationen: volkertkatrin@web.de / Katrin Volkert, Neumünster, Tel.: 0157-82 88 29 98						
Verband für Deutsch Drahthaar Schleswig-Holstein e.V.						
Jagd und Hund Dortmund	28.01.-02.02.2020	Dortmund				
Zuchtwartetagung Zuchtrüdenschau	29.02./01.03.2020	Adelheidsdorf/Hannover				
Hauptversammlung SH	07.03.2020	Nortorf				
Angeln und Jagen	03.04.-05.04.2020	Neumünster				
Hauptversammlung VDD/JGHV		Hofbierber/ Fula				
Hegewald 2020	30.09.-03.10.2020	Geroldshofen/ Würzburg				
Erweiterter Vorstand	03.11.2020	Nortorf				
Richteranzwärtler	07.02.2020	Nortorf		Heiner Kröger		
Richterschulung	14.03.2020	Nortorf		Heiner Kröger		
Zuchtschau	08.03.2020	Brammerau		Volker Randschau		
VDD Sonderveranstaltung, Pfastenschau	13.06.2020	Borgstedt				
VJP	11.04.2020	Fehmarn	20	Willi Ulverich	21.03.2020	70 €
VJP	10.04.2020	Kremper Marsch	20	Elvira Schwarz	21.03.2020	70 €
VJP	26.04.2020	Föhr	20	Karl Jürgen Petersen	04.04.2020	70 €
VJP	04.04.2020	Dithmarschen	20	Heino Engel	14.03.2020	70 €
VJP	18.04.2020	Südermarsch/Husum	20	Walter Philipp	28.03.2020	70 €
VJP	01.05.2020	Neukirchen	20	Günther Ingwersen	11.04.2020	70 €
VJP	25.04.2020	Nortorf Land	12	Olaf Malmström	04.04.2020	70 €
Hegewaldauslese	01.08.2020			Willi Ulverich	11.07.2020	
HZP m/o SP m BP	19.09.2020	Föhr	16	Karl-Jürgen Petersen	29.08.2020	90 € / m BP 120 €
HZP m/o SP m BP	12.09.2020	Langenhorn	16/4 BP	Johannes Dohrn	22.08.2020	90 € / m BP 120 €
HZP m Sp m BP	26./27.09.2020	Willy-Schwarten HZP	24	Volker Randschau	05.09.2020	120 € / mBP 150 €
HZP m/o SP m BP	26.09.2020	Güster	12	Iris Runge	05.09.2020	120 € / m BP 150 €
HZP m/o SP m BP	10.10.2020	Schillisdorf	12/4 BP	Kai Steinkamp	19.09.2020	90 € / m BP 120 €
VGP TF/ÜF	17./18.10.2020	Leck	8	Günther Ingwersen	26.09.2020	TF 120 €/ ÜF 150 €
VGP TF/ÜF	24./25.10.2020	Looft	12	Dirk Claußen	03.10.2020	TF 120 €/ ÜF 150 €
VGP TF/ÜF	10./11.10.2020	Dithmarschen	8	Frank Grätz	19.09.2020	TF 120 €/ ÜF 150 €
VGP TF/ÜF	31.10.-01.11.2020	Hasselbusch	8	Hans-Günther Ehlers	10.10.2020	TF 120 €/ ÜF 150 €
VswP 20 Std	30.08.2020	Missunde	6	Karl-Heinz Barth	08.08.2020	120 €
BTR	23.02.2020	Lütjenholm	8	Günther Ingwersen	08.02.2020	30 €
BTR	15.03.2020	Looft	8	Volker Randschau	29.02.2020	30 €
BTR	28.03.2020	Tellingstedt	8	Fiete Löphtien	14.03.2020	30 €
BTR	29.03.2020	Heinkenborstel	10	Peter Reimers	14.03.2020	30 €

Weitere Informationen unter: <http://www.drahthaar-sh.de> oder bei der Suchenzentrale Christian Lücke, Tel: 04443-751, christian.luecke@drahthaar.de, VDD S-H, VR-Bank eG Niebüll, BIC GENODEF1BDS IBAN DE21217635420007816219

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

Paula blinzelt zufrieden in den Himmel.

Wie in einer Schneekugel wirbeln unzählige Schneeflocken auf die Erde. Malerisch funkeln sie in der allmählich untergehenden Sonne. Paula lächelt. Sie liebt dieses klare, kalte Winterwetter. Es ist wundervoll, um in Weihnachtsstimmung zu kommen. Tim wischt mit dem Jackenärmel ein paar Flocken aus seinem Gesicht und Flip schüttelt den schneeweißen Panzer von seinem Rücken. Schnell laufen die Drei den Waldweg entlang und versuchen, nur in frischen Schnee zu treten. Die Schneeschicht knirscht unter ihren Stiefeln. „Hier ist eine Wildschweinspur“, ruft Paula begeistert.

Tim, Paula und Flip rennen weiter in den Wald, denn eigentlich sollen sie ein paar Zapfen für den Adventskranz sammeln, Tannenzapfen - hatte Mama gesagt. „Tim, wo finden wir den jetzt diese Tannenzapfen?“, fragt Paula während sie auf den schneebedeckten Waldboden schaut. Tim erinnert sich an die Wanderung mit dem Förster, die er letztes Schuljahr mit seiner Klasse in den nahegelegenen Wald unternommen hat und da fällt es ihm ein. „Aber Paula“, ruft er. „Wir können gar keine Tannenzapfen finden, die zerfallen doch schon am Baum.“ Beide lachen ausgiebig, aber sie wollen doch ein bisschen was aus dem Wald für den Adventskranz mitbringen. Sie kämpfen sich durch das Unterholz und wenig später stehen sie zwischen hohen Fichten und Tannen. Hier sollten sie doch Zapfen finden. Glücklicherweise packen sich Paula und Tim die Taschen voll und auch Flip hat seine Freunde an den Zapfen und wirft sie Paula immer wieder vor die Füße, damit sie mit ihm spielt.

Doch Paula hat mehr Lust auf eine ordentliche Schneeballschlacht und schon fliegen die Bälle durch den Wald. Auch Flip hat seinen Spaß und versucht, einen Ball nach dem anderen zu fangen. „Also mir wäre das zu kalt“, ruft Paula und duckt sich blitzschnell weg, als schon wieder so eine kleine weiße Kugel in ihre Richtung rauscht. Paula hat knallrote Wangen und trotz der Minustemperaturen tropfen Schweißperlen von ihrer Stirn.

Der Gewinner aus dem Novemberheft ist Constantin (5 Jahre) aus Dassendorf.



Zapfenrätsel

Paula und Tim sollen Tannenzapfen aus dem Wald mitbringen. Die können sie allerdings nicht finden. Warum, das habt Ihr in der Geschichte erfahren. Welche Zapfen haben die beiden stattdessen mitgebracht? Schreibt es auf und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Januar 2020 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljb-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Februarheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das tiptoi Spiel „Süße Tierkinder“. (Der Stift ist nicht mit dabei, aber zum Spielen erforderlich.)



JAGD UND PACTH

Erfahrener Jäger (44JJS), mit geprüfem Schweißhund, neu im Norden, sucht bescheidene Jagdmöglichkeit in Süd-, Ost-Angeln oder im nördl. Schwanen. Freundl. Kontaktaufnahme unter 0178-7172628 oder unter E-Mail meierhe.58@gmail.com.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Wegen Jagdaufgabe zu verkaufen: Repetierbüchse 30.06 Voerre m. Zeiss 6x42, BBF 22 Magn. 20/70 Atlas m. Tasco 4x32, Bockflinte 12 Sauer Beretta. Gesamtpreisvorstellung 1.000,-€, bei Einzelabnahme VHB, Tel.:0157-70095288.

Für Liebhaber: Bockdoppelfl. FN 205 Browning 1.200,-€ u. FN B25 € 1.200,-€, Krico Rep. ZF 2-6, Tel.:04347-3907.

Tauch- und Streichbrünierung! Braunieren antiker Waffen, Schafzüberarbeitung, Schafreparatur. H. Auras Tel.: 04192-897354 www.jagdmaschinenkosmetik.de.

Verkauf an EWB: Büchse Savage mit Zielfernrohr 2,5-10x48 Doctor Kal.30-06 Preis: 150 €, Bockdoppelflinte Luger 12/70 Doppelabzug Preis 50 €, Bockdoppelflinte Fausti 12/70 Preis 50 €, Selbstladeflinte Franchi 12/70 Preis 50 €, alle Waffen in gutem Zustand, Tel.:0171-9537846, G. Mölck.

1. Pistole FN Browning Para Kal. 9mm Exzell. Zust.13 Schuss Magaz. (2x), Orign.Verp. + Anltg., 560 Patr.. neues Holster, gg. Gebot (mind. 500 €), 2. 16er Hahndoppelflinte ü. 100 J. alt, Antikspuren, schussbereit, aus Liege-FN, f. Jagd/Deko, 180 €, nur an EWB, Tel.: 04392-1440 o. 0172-4279783.

Modernste Nachtsicht
100% professionell 100% fair
100% diskret
100% legal
www.CML-Jagd.de
Tel. 05722-9619070

mehr als 1800 Stück! - seit über 35 Jahren führend -
www.gebrauchtwaffen-spezialist.de

HUNDE

Deutsch Langhaar von der Wolff's Höhle: Zuchtplanung I/2020 Finja von Horum und und Hilco vom Kiekenbruch weitere Info's www.dl-wolff-shoehle.de.

DIES UND DAS

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

Jagd ist meine Passion. Ich (w,46) suche eine Freundin zum jagdl. Austausch, gem. Jagen, Hundeausbildung u.a. jagdl. Aktivitäten. Frau_meiermullerschulze@web.de.

Ankauf von Abwurfstangen zu TOP Preisen sowie Jägersnachlass und ganze Trophäensammlungen, sofortige Barzahlung, Tel.:0176-38192937.

Verkaufe Schleppland (Kaninchen), Tel.:0171-5101116 o. E-Mail: info@fehmarferienmuhl.de.

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

Dog Management
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
Birgit Nöh
0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

Teckel
Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.
Welpen-Vermittlung in SH und HH
Tel.: 04523-4664 oder
www.teckel-nord.de

Die Jagdhundeschule in Norddeutschland
www.hundeschule-spurlaut.de

LJV Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6
24220 Flintbek
Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

www.ljv-shop.de

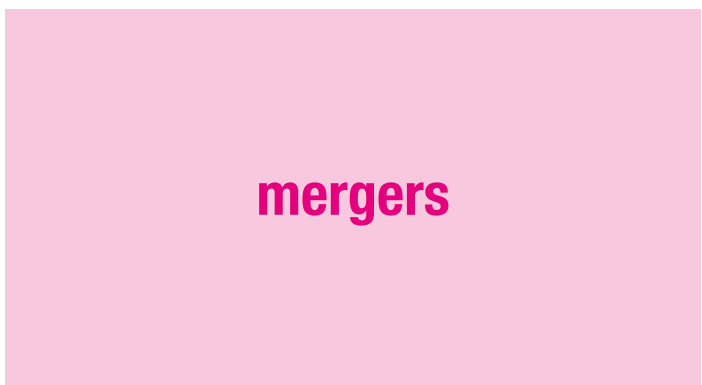
Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord
Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!
Henry Kruse
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
0172-4263511 | nachtsichnord@web.de

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?
Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
04509/712450 o. www.RAE-Lau.de

PRÄPARATOR RONALD HAMMES
Dorfstraße 1
24354 Bohnert
Tel.: 0172 4527012
Tierpraeparation-hammes.de

KNOBLOCH-JAGD
MOBILE Hochsitze
Ellenbogenaufklapp Zielstöcke
Bergehilfen
Gewehrhalter
Tel. 089-7141252
Wildmarken Bergstock
MADE IN Germany
www.knobloch-jagd.de

Jagdtrophäenpflege
Heimische und afrikanische Trophäen
Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
von Medaillen, Plaketten, etc.
K.-H. Grählert, 24321 Sattendorf, Tel.: 0151/50572249
www.belttons-rauhhaarteckel.de



Ob Farbe oder Schwarz-Weiß, gerahmt oder im Fließtext, rechts unten oder links oben platziert, Hoch- oder Querformat? Rufen Sie die JÄGER-Anzeigen-Hotline unter **0431-88812-21** an, wir beraten Sie gern!

Büchsenmacher in Ihrer Nähe!



	Waffen Reinhardt GmbH Andreas Reinhardt Büchsenmachermeister Albert-Mahlstedt Str. 14 23701 Eutin Telefon 04521-1270 Fax 04521-778303 info@waffen-reinhardt.de	
Waffen Reinhardt Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben		
www.waffen-reinhardt.de		

Schafsterei Stache
Der Schäfte in Ihrer Nähe,
Ihr Ansprechpartner für alle Schaftarbeiten
Frank Stache · Möhlenbarg 17 · 24214 Lindhöft
Tel.: 04346 - 368557 · www.schafsterei-stache.de

HINWEIS Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffnG verboten ist.

Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagd-gesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ - Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) - Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbe-angebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitgliedermagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

Impressum

JÄGER in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@lvj-sh.de und
jaeger-in-sh@lvj-sh.de
Web: www.lvj-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,
24145 Kiel, Tel.: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288
info@rathmann-verlag.de,
www.rathmann-verlag.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@lvj-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenleitung:
Philip Rathmann, Tel.: 0431-8881232,
Fax: 0431-8881288, Email: philip@rathmaenner.de

Anzeigenberatung und -verkauf:
Malina Blunck, Tel.: 0431-8881230,
Fax: 0431-8881288,
blunck@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 6,
gültig ab 01.01.2019

Abonnenenverwaltung:
weissUnternehmensmanagement,
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,
abo@jaeger.sh

Layout: Frank Diener
diener@rathmann-verlag.de

Druck:
FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriest.20,
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95.
Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugs geldes.
Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verleges. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verleges strafbar.

Sepa Lastschriftverfahren:
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

VITARA



Way of Life!

Beste Jagdgesellschaft

Ab 18.650,- EUR¹



Mit 17 % Nachlass für Jäger²

www.suzuki-schleswig-holstein.de

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb³, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten⁴.

ALLGRIP
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.0 BOOSTERJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ² Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2019. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³ Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴ Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch*: kombinierter Testzyklus 6,3-5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 143-121 g/km (VO EG 715/2007).

*Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

21493 Fuhlenhagen · Klaus Wischnat Automobile GmbH · Eikhof 20 · Telefon: 04156 8181080 | **22145 Braak** · Autohaus Herbert Hansen GmbH · Höhenkamp 1 · Telefon: 040 6753071 | **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG · Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23701 Eutin** · Autohaus am Bungsberg GmbH & Co. KG · Industriestraße 4 · Telefon: 04521 790190 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Astenweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 · Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360